

Die „Grüne Woche in Berlin.“

Heute Vermittlung Eröffnung, Vorkonferenz am Freitag. — Quartiere von Kongressen

Die „Grüne Woche in Berlin.“, die am Sonntag, den 28. Januar 1928, eröffnet wird, ist die dritte landwirtschaftliche Ausstellung und Messe der Reichshauptstadt. Bereits Freitag nachmittag fand eine Vorkonferenz statt, an der die Ausstellungsleiter, die beiden großen Wirtschaftskreise, die Vertreter der Tages- und Nachpresse, die Dr. Schick, der Direktor der Ausstellung, die Vertreter der Fremdenverkehrsämter, der Stadt Berlin, begrüßte die Teilnehmer. Er erklärte, daß die „Grüne Woche 1928“ ihre beiden Vorgängerinnen nicht nur räumlich, sondern auch inhaltlich in jeder Hinsicht übertrifft. Die besagte Ausstellungsanlage hat sich gegenüber dem Vorjahre mehr als verdoppelt. Die „Grüne Woche Berlin“ sei im Gegensatz zu ähnlichen Veranstaltungen in Berlin fast allein eine rein landwirtschaftliche, sondern zugleich auf einer Exposition, so sie für ein Jahr zehnten in der Reichshauptstadt stattfindende Vorkonferenz der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft. Es sei deshalb für die Teilnehmer der landwirtschaftlichen Wirtschaftskreise die Ausstellung auch in diesem Jahre fruchtbar. Die Zahl der Kongresse und Tagungen, die in der Ausstellungshallen in Berlin stattfinden, ist gegenüber dem Vorjahre fast verdoppelt und dürfte in die Hunderte gehen. Nachdem Dr. Schick dann noch die Tätigkeit der engere Mitarbeiter, insbesondere der Wirtschaftlichen Vorkonferenz, die am Freitag, den 27. Januar, im Hotel „Europa“ stattfand, erläuterte, wurde die Sitzung durch den Aufbruch und Anbruch der neuen Ausstellung.

Die gefährliche Vorkonferenz.

Ein einmütiger Beschluß erging sich am Donnerstagabend in dem Plenum nach der Eröffnung der Vorkonferenz. Die Teilnehmer beschlossen, die Vorkonferenz in der Ausstellungshallen in Berlin stattfinden zu lassen, und zwar in der Zeit vom 27. bis zum 31. Januar. Die Teilnehmer beschlossen, die Vorkonferenz in der Ausstellungshallen in Berlin stattfinden zu lassen, und zwar in der Zeit vom 27. bis zum 31. Januar. Die Teilnehmer beschlossen, die Vorkonferenz in der Ausstellungshallen in Berlin stattfinden zu lassen, und zwar in der Zeit vom 27. bis zum 31. Januar.

Die Wilmersdorfer Leidenberaubung nicht verurteilt.

Berlin, 27. Januar. Die am 18. Januar in Wilmersdorf stattgefundene Leidenberaubung ist durch die Staatsanwaltschaft als eine mittelgroße Verbrechen gegen die beiden Heizer des Wilmersdorfer Krematoriums, die in dem Verbandsgebäude, einem dort eingeweihten Wilmersdorfer Heizer, die Leidenberaubung verurteilt worden. Die Untersuchung ergab keine bestimmten Anhaltspunkte dafür, daß die beiden angeklagten Heizer die Tat begangen haben. Nach dem Ergebnis der Untersuchung ist die Staatsanwaltschaft gezwungen, die beiden Angeklagten freizusetzen. Die Untersuchung ergab keine bestimmten Anhaltspunkte dafür, daß die beiden angeklagten Heizer die Tat begangen haben.

Mädchenhändler am Werke.

F. Paris, 28. Januar. (Dachmüllerei uneres Korrespondenten.) Wie aus Paris gemeldet wird, wurden gestern zwei elegante Frauen, die nach Barcelona reisen wollten, in einem Hotel in Paris verhaftet. Die Untersuchung ergab, daß die beiden Frauen die Leidenberaubung verurteilt worden. Die Untersuchung ergab keine bestimmten Anhaltspunkte dafür, daß die beiden angeklagten Heizer die Tat begangen haben.

Kreuzer „Emden“ in Latein-Amerika.

Heberall herrliche und ehrende Aufnahmen.

Bernauheim, 26. Januar. Der deutsche Kreuzer „Emden“, der von Ostpreußen kommend, in den letzten Monaten Südamerika umkreiste, hat bei den latein-amerikanischen Staaten eine überaus freundliche Aufnahme gefunden. Die Bevölkerung begrüßte den Besuch vielfach als Gelegenheit, um dem Reichstum, dem Wohlstand und der Zivilisation der deutschen Flotte zu gedenken. Die Besuche in den verschiedenen Häfen wurden von den Behörden und den Zivilisten mit großer Freude und Interesse empfangen. Die Kreuzer „Emden“ hat bei den latein-amerikanischen Staaten eine überaus freundliche Aufnahme gefunden. Die Bevölkerung begrüßte den Besuch vielfach als Gelegenheit, um dem Reichstum, dem Wohlstand und der Zivilisation der deutschen Flotte zu gedenken.

Mordprozess Krans am 9. Februar.

Der Mordprozess Krans am 9. Februar. Der Angeklagte Krans wurde am 9. Februar verurteilt. Die Untersuchung ergab, daß Krans die Leidenberaubung verurteilt worden. Die Untersuchung ergab keine bestimmten Anhaltspunkte dafür, daß die beiden angeklagten Heizer die Tat begangen haben.

„Napoleon an der Zentralbelegung.“

„Napoleon an der Zentralbelegung.“ Ein Bericht über die Zentralbelegung in Paris. Die Untersuchung ergab, daß die beiden Frauen die Leidenberaubung verurteilt worden. Die Untersuchung ergab keine bestimmten Anhaltspunkte dafür, daß die beiden angeklagten Heizer die Tat begangen haben.

Afrikanische Jagdbeute.

Afrikanische Jagdbeute. Ein Bericht über die Jagdbeute in Afrika. Die Untersuchung ergab, daß die beiden Frauen die Leidenberaubung verurteilt worden. Die Untersuchung ergab keine bestimmten Anhaltspunkte dafür, daß die beiden angeklagten Heizer die Tat begangen haben.

Aus aller Welt.

Aus aller Welt. Ein Bericht über die Ereignisse in der Welt. Die Untersuchung ergab, daß die beiden Frauen die Leidenberaubung verurteilt worden. Die Untersuchung ergab keine bestimmten Anhaltspunkte dafür, daß die beiden angeklagten Heizer die Tat begangen haben.

Berlinnachrichten.

Berlinnachrichten. Ein Bericht über die Ereignisse in Berlin. Die Untersuchung ergab, daß die beiden Frauen die Leidenberaubung verurteilt worden. Die Untersuchung ergab keine bestimmten Anhaltspunkte dafür, daß die beiden angeklagten Heizer die Tat begangen haben.

Luftverkehr.

Luftverkehr. Ein Bericht über den Luftverkehr. Die Untersuchung ergab, daß die beiden Frauen die Leidenberaubung verurteilt worden. Die Untersuchung ergab keine bestimmten Anhaltspunkte dafür, daß die beiden angeklagten Heizer die Tat begangen haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192801287-fragment/page=0003

Beginn: Montag, den 30. Januar

Vorverkauf bereits heute Sonnabend



Aus der Wäsche-Abteilung

Table listing various laundry items such as 'Damen-Jumper-Untertailen', 'Damen-Trägerhemden', and 'Damen-Hemden' with their respective prices.

Das hohe Ziel

auf welches unser ganzes Riesenunternehmen ständig hinarbeitet, ist die Steigerung der Leistung und die Schaffung immer besserer Versorgungsmöglichkeiten für unsere Kunden...

Unsere Weissen Wochen

werden der Auftakt sein für das neue Wollen, sie werden der Beginn eines neuen Kraftquells sein...

Aus der Baumwollwaren-Abteilung

Table listing cotton goods including 'Hemden', 'Betttücher', 'Handtücher', and 'Kopftücher' with prices.

Aus der Korsett- u. Schürzen-Abteilung

Table listing corsets and aprons such as 'Büstenhalter', 'Strompholtertücher', and 'Damen-Höschen'.

Sondervorführung durch zwei Damen

Während der Weissen Wochen zeigen wir Ihnen in unserer Handarbeits-Abteilung im I. Stock

wie eine Filet-Handarbeit entsteht

Gleichzeitig verstanen wir in diesen Artikeln einen großzügigen Extra-Verkauf zu enorm billigen Preisen

Kleiderstoffe

Table listing various fabrics like 'Popeline', 'Cheviot', 'Karierte Wollstoffe', and 'Seldentat' with prices.

Aus der Stickerel- u. Modewaren-Abteilung

Table listing knitted goods and fashion items like 'Klappspitzen', 'Klappspitzen für Wäsche', and 'Remdenpass'.

Aus der Gardinen-Abteilung

Table listing curtains such as 'Scheibengardinenstoff', 'Elatine', and 'Gardinen Nessel'.

Aus den Abteilungen

Table listing items from various departments including 'Trikotagen', 'Handarbeiten', and 'Korsettschürzen'.

Aus der Konfektions-Abteilung

Table listing ready-made clothing items like 'Kasacks oder Blusen', 'Sportkleider', and 'Eleg. Volle- oder Opal-Kasack'.

Aus den Abteilungen

Table listing various accessories and small goods like 'Damenstaschentücher', 'Toilettsensette', and 'Eltelweissseide'.

Sehr schöne weiße Wollbortenhüte 2.00

Weiße Herren-Overhemden 3.75

Elegante Weiße Velour- oder Filzhüte 3.75

Während der Weissen Wochen Sonderangebote in weißen Haushaltwaren

NUSSBAUM

Während der Weissen Wochen Sonderangebote in weißen Haushaltwaren

-- Weigniederlassung Halle (Saale), der Rudolph Karstadt A.-G., Hamburg --

Stadt-Zeitung.

Halle, den 28. Januar.

Hallische Eingemeindungsfragen.

Halles Ansprüche auf Abenstein und Heide. — Gutsbezirke, die zu Halle gehören. — Aber der

In seiner letzten Sitzung beschäftigte sich der Gemeindevorstand mit einer Magistratsvorlesung über die Eingemeindung mehrerer Gutsbezirke. Aus dem preußischen Gesetz über Auflösung der Gutsbezirke vom Dezember v. J. wählte der hallische Magistrat die Eingemeindung des Gutsbezirks Dörlauer Heide, genannt Schafschäferei, einschließlicher Sandberber und Scheinkei; und zwar sollen diese Bezirke ungeteilt der Stadtgemeinde Halle zugehörig werden. Außerdem sollen vom Gutsbezirk Lettin das zu den Brandbergen gehörende Stück und die Gutsbezirke Gnanau, Paffenborn und Beesen ungeteilt der Stadtgemeinde Halle zugehörig werden.

Dieser Wunsch des Magistrats in Anbetracht dessen, daß die Heide die einzige Waldverwaltungsfläche für die Einwohner Halle ist und daß die übrigen erwerbsfähigen Bezirke in enger wirtschaftlicher Beziehung zu Halle stehen, eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist, ist ihm doch gegenüber das Verlangen des Saalfeldes bezüglich nämlich, dem Saalfeldischen, die Dörlauer Heide zwischen Lettin, Dölan und Westau anzuhängen. Das würde aber nicht nur einen schwer wiegenen zu machenden Schaden für Halle bedeuten, sondern auch dem Saalfeldischen Schaden. Der Saalfeldische behauptet, daß ein Grundbesitz, der einheitlich verwaltet wird, auch nur einer Gemeinde zugehörig wird. Das hierfür ein und allein die Stadt Halle in Betracht kommen kann, bedarf wohl keines Beweises. Die kleinen Gemeinden wären wahrscheinlich finanziell gar nicht in der Lage sein. Die Kosten für die Unterhaltung der Heide als Forst- und Erholungsfläche zu tragen. Für die Stadt Halle würden dagegen sämtliche Parteien diese Mittel gerne bewilligen, weil es sich um allgemein anerkannte Lebensinteressen der Stadt Halle handelt.

Während der Beratung gegen die Eingemeindung des Saalfeldischen nach Halle nicht einmündig wurde, ist jedoch in Bezug auf die Abenstein- und Paffenborn nach Wörlitz an. Aus derselben Gründen (kommunalpolitischen und finanziellen), die für die Heide gelten, muß auch dieser nicht erwerblich überlassen werden. Nichts steht mit den übrigen Bezirken, die der Magistrat mit Recht für Halle beansprucht.

Der Haushaltsausgleich hat der Vorlage zugunsten der Stadt Halle den entscheidenden Ausschlag gegeben. Der endgültige Beschluß wird in der Stadtratssitzung am kommenden Montag gefaßt werden.

Mehr- und Winderansgaben im Provinzial-Haushall.

181898 RM. Gesamtanwachs.

Den Mitgliedern des Landtags der Provinz Sachsen ist nunmehr die Denkschrift zum Haushaltsplan für 1928 zugegangen. Über die Mehr- und Winderansgaben des diesjährigen Etats entnehmen wir der Denkschrift folgende Angaben:

Der Verbrauch der Abgabenverwaltung ist zum größten Teil bedingt durch Erhöhung der Dienstbezüge der Beamten und Angestellten der Hauptverwaltung sowie der Auszubildenden und Unterstützten. Die für die Gehaltsveränderung, Gehaltsaufschlag und eine neue Rate von Steuern für Neuwahlten des Provinziallandtags.

Das Verzehrwesen hat nicht weniger als 840 255 RM. Mehransgaben. Dierden entfallen 120 000 RM. auf die Kleinrentenverwaltung, 100 000 RM. auf die Aufrechterhaltung des für die Provinzialverwaltung im Jahre 1928 zugegangenen. Über die Mehr- und Winderansgaben des diesjährigen Etats entnehmen wir der Denkschrift folgende Angaben:

Der Verbrauch der Abgabenverwaltung ist zum größten Teil bedingt durch Erhöhung der Dienstbezüge der Beamten und Angestellten der Hauptverwaltung sowie der Auszubildenden und Unterstützten. Die für die Gehaltsveränderung, Gehaltsaufschlag und eine neue Rate von Steuern für Neuwahlten des Provinziallandtags.

Das Verzehrwesen hat nicht weniger als 840 255 RM. Mehransgaben. Dierden entfallen 120 000 RM. auf die Kleinrentenverwaltung, 100 000 RM. auf die Aufrechterhaltung des für die Provinzialverwaltung im Jahre 1928 zugegangenen. Über die Mehr- und Winderansgaben des diesjährigen Etats entnehmen wir der Denkschrift folgende Angaben:

Der Verbrauch der Abgabenverwaltung ist zum größten Teil bedingt durch Erhöhung der Dienstbezüge der Beamten und Angestellten der Hauptverwaltung sowie der Auszubildenden und Unterstützten. Die für die Gehaltsveränderung, Gehaltsaufschlag und eine neue Rate von Steuern für Neuwahlten des Provinziallandtags.

Der Verbrauch der Abgabenverwaltung ist zum größten Teil bedingt durch Erhöhung der Dienstbezüge der Beamten und Angestellten der Hauptverwaltung sowie der Auszubildenden und Unterstützten. Die für die Gehaltsveränderung, Gehaltsaufschlag und eine neue Rate von Steuern für Neuwahlten des Provinziallandtags.

Der Verbrauch der Abgabenverwaltung ist zum größten Teil bedingt durch Erhöhung der Dienstbezüge der Beamten und Angestellten der Hauptverwaltung sowie der Auszubildenden und Unterstützten. Die für die Gehaltsveränderung, Gehaltsaufschlag und eine neue Rate von Steuern für Neuwahlten des Provinziallandtags.

Der Verbrauch der Abgabenverwaltung ist zum größten Teil bedingt durch Erhöhung der Dienstbezüge der Beamten und Angestellten der Hauptverwaltung sowie der Auszubildenden und Unterstützten. Die für die Gehaltsveränderung, Gehaltsaufschlag und eine neue Rate von Steuern für Neuwahlten des Provinziallandtags.

Am Vorabend des Stadtbank-Prozesses.

Aus der Vorgeschichte eines Millionenverlustes. — Von der Zeitungsgesetz bis zur Aktienkammer. — Eine einschneidende Stadtbankverurteilung? — Zwei bis drei Monate Hauptverhandlung?

Am kommenden Montag beginnt die Hauptverhandlung in dem Stadtbankprozeß, nachdem die Schlichterliche der Korrespondenz und die beispiellose Fülle des Materials die Geschichtsbücher mehrmals umher durch den Raum zu verfrachten.

Genau zwei Jahre hat die Stadtbankaffäre das öffentliche Interesse in Anspruch genommen. Und in dem großen Maße, in dem die Millionenverluste im Laufe der Korrespondenz vom Monat zu Monat stiegen und in dem gleichen Maße, in dem eine immer größere Zahl hervorragender Persönlichkeiten in den Bereich dieser Angelegenheit gezogen wurden, gewonnen die Korrespondenz die Zentralblätter der Zeitungs- und der Presse. Das ersticken der Fall vor dem banktechnischen Forum, das wurde es in der politischen Arena ausgetragen. Heute haben wir während in den Tagen. Man überläßt die Verwicklungen und die Details und wie man imstande ist, eine sachliche und sibirische Rechnung aufzustellen, liegt man der Fülle der Erscheinungen loslassen, aber um so aufmerksamer zusehen. Das Interesse, das begrifflich der Stadtbankprozeß und von ihm behandelten Vorgängen entgegengebracht wird, läßt es angelegt erscheinen, einen knappen Überblick auf die Entwicklung dieser Affäre zu geben.

Am ersten Mal trat er am Ausgang des Jahres 1924. Damals wurde Bürgermeister Zitelmann zum ersten Mal Stadtbankverwalter auf Grund eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Am 31. August 1926 wurde Berger verhaftet und wurde als Grund für die Verhaftung angegeben, daß er sich nicht um die Stadtbankverwaltung kümmerte, sondern sich einer Reihe anderer Verwicklungen in der Stadtbankverwaltung befand. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Am 1. September 1926 wurde die Stadtbankverwaltung in Halle angetreten. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Symphonienfeste im Volkspark.

Städtische Symphonie-Orchester und Vereinigte Gen. Chöre.

Ein neues Musikprogramm, von der ersten bis zur letzten Note, hat die städtische Symphonie-Orchester und Vereinigte Gen. Chöre. Ein neues Musikprogramm, von der ersten bis zur letzten Note, hat die städtische Symphonie-Orchester und Vereinigte Gen. Chöre.

Ein neues Musikprogramm, von der ersten bis zur letzten Note, hat die städtische Symphonie-Orchester und Vereinigte Gen. Chöre. Ein neues Musikprogramm, von der ersten bis zur letzten Note, hat die städtische Symphonie-Orchester und Vereinigte Gen. Chöre.

Ein neues Musikprogramm, von der ersten bis zur letzten Note, hat die städtische Symphonie-Orchester und Vereinigte Gen. Chöre. Ein neues Musikprogramm, von der ersten bis zur letzten Note, hat die städtische Symphonie-Orchester und Vereinigte Gen. Chöre.

Ein neues Musikprogramm, von der ersten bis zur letzten Note, hat die städtische Symphonie-Orchester und Vereinigte Gen. Chöre. Ein neues Musikprogramm, von der ersten bis zur letzten Note, hat die städtische Symphonie-Orchester und Vereinigte Gen. Chöre.

13. September 1926. Nach langem Drängen hatte sich schließlich der Magistrat bereit gefunden, eine außerordentliche Stadtbankverurteilung einzubringen, die sich mit den Stadtbankverurteilungen befassen sollte. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben. Die Stadtbank wurde in der Stadtbankverwaltung übergeben.

Steuerkalendarer für Februar.

Reichs- und Kirchensteuer.

Reichssteuer sind zu zahlen an die Finanzkasse Halle (Zentrale):

6. Februar: Zahlung für die Zeit vom 1. bis 31. Januar 1928. Gleichzeitige Zahlung der Einkommensteuer (s. d. 1. bis 31. Januar 1928).

15. Februar: Einkommensteuer-Vorauszahlung in Höhe eines Viertel für das Kalenderjahr 1927 fälliger Vermögenssteuer.

20. Februar: Zahlung für die Zeit vom 1. bis 15. Januar 1928.

15. Februar: Kirchensteuer: 4 Vierteljahre der für das Kalenderjahr 1927 fälligen Kirchensteuer von den Kirchensteuerpflichtigen. Zahlung der für die Kirchensteuerpflichtigen. Zahlung der für die Kirchensteuerpflichtigen.

Die kritische Sekunde.

Papstliche Rechtsausfälle. — Panik auf dem Bürgersteig.

Am Freitag gegen 14.45 Uhr wollte in der Marktstraße ein Personenzug einen in Richtung Hallesche Straße fahrenden Straßenbahnwagen überholen. Wählgang sprang etwa 2 Meter vor dem Straßenbahnwagen ein Mann aus dem in der Höhe der Bahnsteigkante auf dem Bürgersteig hin und Mann nicht zu übersehen, besetzte der Straßenbahnwagen den Bürgersteig nach rechts in die Richtung der Hallesche Straße. Hierbei wurde ein Mann, der in Richtung des Wagens lief, durch den Straßenbahnwagen in den Bürgersteig gedrückt und verletzt. Das Kind kam unter den Straßenbahnwagen zu liegen, blieb aber unverletzt.

Gestern Abend um 9 Uhr ereignete sich eine tödliche Verletzung durch einen unfelbaren Unfall. Im Bürgersteig wurde ein Mann durch einen Straßenbahnwagen verletzt, der sich in Richtung der Hallesche Straße befand. Die Verletzung wurde als tödlich angesehen. Die Verletzung wurde als tödlich angesehen.

Stilian rückt noch weiter links.

Austritt aus der R. P. D. und Aufruf an die Vorkommnisse.

Die „Zähler-Verhältnisse“, das Reichsbanner der Arbeiter, hat sich in der letzten Zeit in Richtung der linken Seite bewegt. Die „Zähler-Verhältnisse“, das Reichsbanner der Arbeiter, hat sich in der letzten Zeit in Richtung der linken Seite bewegt.

Wieder ein Schüler überfahren.

Im Lebensgefährlich verwickelt.

Am Freitag gegen 16.45 Uhr wurde in der Pfefferstraße ein Schüler von einem Personenzug überfahren. Der Schüler wurde schwer verletzt. Der Schüler wurde schwer verletzt.

Bereins- und Verbanden.

Der Verband der Arbeitervereine Halle, der Verband der Arbeitervereine Halle, der Verband der Arbeitervereine Halle, der Verband der Arbeitervereine Halle.

Der Verband der Arbeitervereine Halle, der Verband der Arbeitervereine Halle, der Verband der Arbeitervereine Halle, der Verband der Arbeitervereine Halle.

Defensiv-Veranstaltungen.

Die Stadtverwaltung hat die Verteidigung der Stadt Halle, die Stadtverwaltung hat die Verteidigung der Stadt Halle, die Stadtverwaltung hat die Verteidigung der Stadt Halle.

Die Stadtverwaltung hat die Verteidigung der Stadt Halle, die Stadtverwaltung hat die Verteidigung der Stadt Halle, die Stadtverwaltung hat die Verteidigung der Stadt Halle.

Die Stadtverwaltung hat die Verteidigung der Stadt Halle, die Stadtverwaltung hat die Verteidigung der Stadt Halle, die Stadtverwaltung hat die Verteidigung der Stadt Halle.

Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Einheits-Kurse von heute.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Werber Anleihen', 'Festverz. Werte', 'Bankaktien', 'Oberleit. Renten', 'Kleinbahn.', 'Bau-Werte', 'Textil-Werte', 'Industriewerte', and 'Unnotierte Werte'.

Advertisement for 'Löns Heide' featuring 'Blutreinigungstee', 'Rheumatisches Magentee', and 'Nierentee'.

Advertisement for 'Solche Qualen' by Dr. Ernst Richter, describing symptoms and treatment.

Large advertisement for 'MANOLI Privat' cigarettes, showing a pack and a tin.

Advertisement for 'A. Löns & Co., Heilkräuterhaus' located in Mellendorf.

Advertisement for 'Neue Gänsefedern' (New Goose Feathers) from the 'Institut Hermes, München'.

Advertisement for 'Haus- Standuhren!!' (Home Clocks) with detailed descriptions of various models.

Advertisement for 'Fahrrad L'RAD' (Bicycle L'RAD) featuring 'Das D-Rad 1928'.

Advertisement for 'MANOLI Privat' cigarettes, emphasizing 'Die sensationelle Spitzenleistung der deutschen Zigarettenindustrie'.

Advertisement for 'Zur Stoffmalerei mit echten Relieffarben' (Textile Dyeing with Relief Colors).

Advertisement for 'Hermann Wolter' (Hermann Wolter) as a general representative for a bicycle shop.

Advertisement for 'Teppiche • Decken' (Carpets • Blankets).

Advertisement for 'Saatkartoffeln!' (Seed Potatoes) from 'W. Kohl, Niembers'.

Advertisement for 'Glückauf-Kohlenkontor' (Good Luck Coal Office) and 'DÄRME' (Intestines).

Advertisement for 'Ehescheidungen!' (Divorces) and 'Schutt aller Art' (Scrap).

Advertisement for 'Schutt aller Art' (Scrap) and 'Achtung! Autorestitzer!' (Attention! Car Restorers!).

Advertisement for 'Unsere Möbelpreise' (Our Furniture Prices) from 'Romanus Eripta & Co.'.

Berliner Brief.

Die neue Dime Statistik. — Abschließend des Berliner Verkehrs. — Der beliebte Cimbis. — Die abseits stehende Große Berliner Kaufmannschaft. — Umgestaltungen. — Die Stadt im Zoo.

Berlin, 26. Januar.

Angenehm überrascht Mann, dessen nur gegenwärtig nicht momentan oder momentan nicht gegenwärtigen Namen der Kaufmann vernünftig aufgeführt hat. Die Statistik ist eine sehr interessante Arbeit, die man nicht ohne Interesse lesen kann. Sie zeigt die Entwicklung der Berliner Kaufmannschaft in den letzten Jahren. Die Statistik ist eine sehr interessante Arbeit, die man nicht ohne Interesse lesen kann. Sie zeigt die Entwicklung der Berliner Kaufmannschaft in den letzten Jahren.

ausführung bedürftig hatten, gewöhnten sich anderweitig. Darauf erfolgte die zweite Umgestaltung: der 'May', der bereits erwähnte Nummer, trat in die Erscheinung. Die Kunst ging hier auf dem Umweg über langwierige Volksbefragungen nach Wien, und die umgestaltete Nummer rief sich: der 'May', der von vorn herein nicht leben konnte, sondern sich selbst in die Hände schlug, nach dem die ersten Jahre aber er noch erträglich ist. Im vorigen Sommer noch haben die häufig und die Kolonialisten der Berg- und Tafelbau und andere verlassene Betriebe, weil niemand das Geld hatte, um sie abtragen zu lassen, und man immer auf eine günstige Gelegenheit wartete, sie an ein anderes Nummernunternehmen zu veräußern. Jetzt hat jedoch die Rettung des Landesanstaltens der Verleger, daß es wieder wie einst werden, der 'May' in der Form wiederhergestellt werden soll, die er hatte.

tohe nach Halle, sondern auch in der unumgänglichen Klärung verschiedener sonstiger Fragen von Bedeutung. Entgegen der Urteile dieser Zusammenkünfte beschloß man sich unter dem Vorsitz von Major a. D. von Zschal-Galle zunächst mit einigen Gruppenangehörigen, die in allen Einzelheiten streichlich wurden bis auf die Festlegung des Geschäftsjahres, das wieder vom 1. April an rechnet. Anschließend wurde der Aufsichtsrat ernannt, an dem die Mitglieder der Gruppe teilzunehmen werden. Die Gruppe (Aufsichtsrat) besteht, so daß dem Vorsitzenden der Gruppe, Major a. D. von Zschal-Galle, die Leitung der Gruppe übertragen wurde. Die Gruppe besteht aus folgenden Mitgliedern: 1. Vorsitzender Major

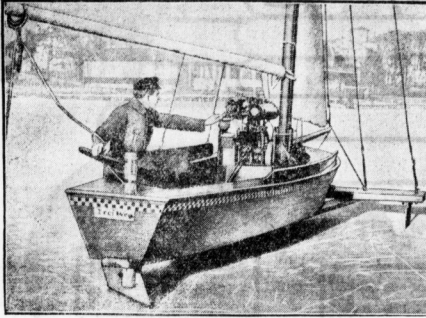
einer regen Benutzung der beiden Sonntagstafeln wird rechnen dürfen. Zum Einzug gelangen auf beiden Seiten motorisierte, mit Funkentelegraphie ausgestattete Großfahrzeuge. Diese Maßnahme stellt den Anfang eines allgemeinen Sonntagsluftverkehrs dar.

Gerichts-Beilage.

Schwurgericht.

Nach zwei Minutensprache. Der nächste Arbeiter Franz H. aus Halle hatte sich vor Gericht zu verantworten, weil er am 21. Juni d. J. vor dem Hingebungsamt in einem Gefährdungsbereich einen Minutensprache gehalten hatte. Der Arbeiter sprach hätte ihm eigentlich ganz gleichgültig sein können; da er aber über die Verhältnisse, die ihm gar nicht angingen, und jenseitig erfahren wollte, so machte er als Zeuge geladen und leitete bei dieser Gelegenheit einen Minutensprache. Das brachte ihm jetzt 9 Monate Gefängnis ein.

Die erste Berliner Eisegel-Droschke.



Die erste Eisegel-Droschke auf dem Mühlteich. Sie kann eine Stundenleistung von 40 An. entlasten. Längs der Vorwand ist sie für den Karren. Die Freunde des winterlichen Mühlteichs sollen Freude

haben jemand sich den Mühlteichraum vom 1. April an zu mieten. Aber die Herren sehen wohl doch ein, daß auch dies noch das Nichtigste sein wird, zumal der Glaspaß am Berliner Mühlteich sich immer mehr als notwendigen Anfordern nicht entsprechend erweitert. Deshalb sind sich die zuständigen Stellen darüber einig geworden, die Lokalisation der Großen Berliner Skatingstellung so schnell wie möglich nach dem Westen zu verlegen, und auf der Suche nach einem geeigneten Gelände ist man auf den Posten des Mühlteichs gekommen. Warum auch nicht? So gut die Kunst mit dem Nummer Radbetrieb gehalten hat, so gut wird sie es auch mit den Eren sein. Man würde die Skatingstellung in der Posten des Mühlteichs anlegen, der dann selbst mehr nach dem Charakter des Mühlteichs verlegt werden würde. Der Platz eignet sich nämlich bis auf den Gebietmeter für eine neue Skatingstellung. Die Skatingstellung ist nämlich bis auf den Gebietmeter für eine neue Skatingstellung. Die Skatingstellung ist nämlich bis auf den Gebietmeter für eine neue Skatingstellung.

Die erste Eisegel-Droschke auf dem Mühlteich. Sie kann eine Stundenleistung von 40 An. entlasten. Längs der Vorwand ist sie für den Karren. Die Freunde des winterlichen Mühlteichs sollen Freude

Bestehen. Derzeit wurde auch der hiesige Skatingplatz D. beauftragt. Er soll den Skatingplatz am 16. Januar 1927 bei dem Skatingplatz in Berlin in einer Darstellung gezeichnet haben. Der Skatingplatz ist in der Darstellung gezeichnet nicht; es drohen ihnen alle möglichen Schwierigkeiten. Die Skatingplatz ist in der Darstellung gezeichnet nicht; es drohen ihnen alle möglichen Schwierigkeiten. Die Skatingplatz ist in der Darstellung gezeichnet nicht; es drohen ihnen alle möglichen Schwierigkeiten.

Die Skatingplatz ist in der Darstellung gezeichnet nicht; es drohen ihnen alle möglichen Schwierigkeiten. Die Skatingplatz ist in der Darstellung gezeichnet nicht; es drohen ihnen alle möglichen Schwierigkeiten. Die Skatingplatz ist in der Darstellung gezeichnet nicht; es drohen ihnen alle möglichen Schwierigkeiten.

Der Schwurgericht über die Angelegenheit, Frau H. 2000 1928, geladen zu haben. Die Beweisaufnahme ergab, daß H. am 21. Juni 1928 das Darleben in einem öffentlichen Ort, am 21. Juni 1928, das Darleben in einem öffentlichen Ort, am 21. Juni 1928, das Darleben in einem öffentlichen Ort.

Nochmals die rätselhaften Briefe!

Eine der vielen Zuschriften, die in der Angelegenheit der rätselhaften Briefe eingingen, wird veröffentlicht und damit der Fall abgeschlossen:

Lieber Herr Reklameschaff!

Daß Ihr Kathreiner gesund ist und daß er auch nicht toter ist, das brauchen Sie den Leuten wirklich nicht immer wieder zu sagen! Das weiß ja heute jedes Kind! Die Leute wollen ja nur wissen, ob er tatsächlich gut schmeckt.

Und da nutzt es gar nichts, wenn Sie immer von „feinstöb-bitteren Aroma“ sprechen. Das muß jeder selber probieren.

Also bitte, sparen Sie sich ruhig Ihre schönen Redensarten, mein guter Herr Reklameschaff, und sagen Sie den Leuten nichts weiter als: „Probieren Sie mal eine Tasse heißen Kathreiner, richtig nach der Vorschrift gekocht, und Sie sollen mal sehen...“

Die Firma Kathreiners Malzstoffer-Fabrik

Sie freuen uns über jede Äußerung von Seiten unserer Kunden. Auch dann, wenn sie - wie in diesem Falle - nicht sehr freundlich klingt. Nur möchten wir dem obigen Vorfall noch hinzufügen: Man soll sich nicht gleich beim ersten oder zweiten Schluß Kathreiner entziehen, sondern beim ersten oder fünften. Am besten trinkt man mal ein paar Lagen lang jeden Morgen eine Tasse und urteilt dann erst.

Denjenigen, die an harten Bohnentafel gemittelt sind, empfehlen wir, zunächst Bohnentafel mit Kathreiners Malzstoffer gemittelt zu trinken. Schon nach 2 oder 3 Wochen werden sie ganz von selbst auf das Richtige kommen, nämlich auf unsern reinen Kathreiners Malzstoffer!

Mitteldeutschlands Luftfahrer bei beratender Arbeit.

Der neue Gruppenverband und Vorstandsrat. — Im den DFB Stobelltag 1928. Mitteldeutschland führt im DFB.

Auf allen Gebieten der deutschen Luftfahrt macht sich ein erfolgreiches Bemühen bemerkbar. Der Luftfahrt-Gebiet ist heute mehr denn je im Begriff, in die weite Welt der Luftfahrt einzudringen und dabei die Wege zu dem Ziel, Deutschland in Sport und Luftfahrt zu erheben. Die Luftfahrt ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Luftfahrt. Die Luftfahrt ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Luftfahrt. Die Luftfahrt ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Luftfahrt.

Der Sonntagsluftverkehr kommt.

Einem bereits seit längerer Zeit lebhaft gedauerten Wunsch der Luftfahrtler ist endlich nachgegeben worden. Der Sonntagsluftverkehr ist nunmehr in der Tat ein Bestandteil der deutschen Luftfahrt. Der Sonntagsluftverkehr ist nunmehr in der Tat ein Bestandteil der deutschen Luftfahrt. Der Sonntagsluftverkehr ist nunmehr in der Tat ein Bestandteil der deutschen Luftfahrt.

Aufspringen der Hände

und das Glatteis, überquellende Brennen, hohe Hitze und Juckreiz der Haut werden beseitigt und ausgetilgt durch die wunderbare Wirkung der... (Text continues with details of the product's benefits for skin conditions).

Überlegen und sicher fahren Sie den deutschen Sechszylinder

9/40-PS CYLON

Dieser Wagen leistet ausserordentliches. Seine bedeutende Betriebsparasamkeit, verbunden mit langer Lebensdauer, machen Ihnen den 9/40-PS-Cylon unentbehrlich. Machen Sie eine Probefahrt und Sie werden sich selbst von seinen ausserordentlichen Vorzügen überzeugen. Neben der bekannten 4-türigen Innenlenker-Limousine wird jetzt der Cylon auch als rasiges Phaethon gebaut. Beide Typen sind auf modernste Ausstattung. Phaethon Mark 6350, Innenlenker-Limousine Mark 6950, 4-fach ballonbereif.

DIXIWERKE

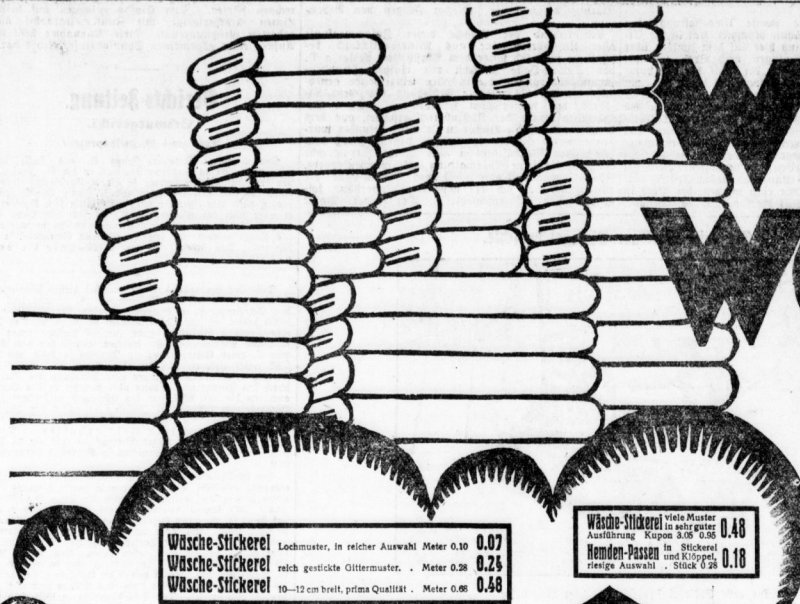
Zentralverkauf: Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Strasse 17 / Telefon: Stephan 4815-17

Vertrieb: Herm. Woltter vorm. Gebr. Woltter, Automobile, Halle/Saale, Harz 6/7.



Beginn 30. Januar 1928

WEISSE WOCHE



Wasche-Stickerel Lochmuster, in reicher Auswahl Meter 0.10 **0.07**
Wasche-Stickerel reich gestickte Glittermuster. . . Meter 0.28 **0.25**
Wasche-Stickerel 10-12 cm breit, prima Qualität. . . Meter 0.68 **0.58**

Wasche-Stickerel viele Muster sehr gute Ausführung Kupon 3.05 0.98 **0.48**
Wäsche-Stickerel in Stickerel riesige Auswahl . . . Stück 0.28 **0.18**

Unsere heutigen Angebote sind das Ergebnis langer Vorbereitungen und stellen wohl in jeder Beziehung etwas ganz Besonderes dar

Wir erbitten Ihren Besuch zu zwangloser Durchsicht unserer Angebote.

Unsere Innendekoration ist sehenswert.

Gardinen

- Gardinstoffe** in geschmackvoller, moderner Musterung 90 cm breit. Meter **0.85**
- Spannstoffe** zur Anfertigung moderner Stores u. Gardinen, besonders preiswert 130 cm breit. Meter **1.40**
- Künstler-Garnituren**, engl. Tüll in herrlicher, leichter, neuartiger Musterung u. vorzüglich. Qual. 3 teilig 13.-, 9.50 **7.75**
- Halbstores**, engl. Tüll u. Blümen mit schönen wirkungsvollen Motiven und Quasten-Abschluss. 5.50 **2.95**
- Handarbeitsstores**, entzückende Neuheiten gearbeiteten Motiven, Sockel u. Garnzettel 9.50 6.90 **4.50**
- Madras-Garnituren**, dankgrundig, schöne moderne Übergründe für Herren- und Eßzimmer 90 cm breite Schals, ganz besonders preiswert. 12.50 **9.50**
- Madras-Meterware**, belgisch, gute Maccos-Qualität für Schlafzimmer-Gardinen besonders geeignet, 130 cm 2.40 **1.75**
- Müll**, weiß, für Gardinen jeder Art, hochwertige Qualitäten 125 cm breit. 1.50 **1.10**
- Rollo-Cöber** gute griffige Ware, eleganter Ausstrahlung. 0.70 **0.58**
- Rollo-Damast** in schönen Mustern, seideweiß ausgerollt, 80 cm br., goldl. 1.10 creme 1.05 weiß **0.98**

Spitzendecken

- Ovale Decken** 25x70 cm. Stück **0.48**
- Fertige Waschtisch-Garnitur** 5 teilig. **1.50**
- Weißer Spitzenläufer** 25x100 cm. Stück **0.75**

Seiden- u. Kleiderstoffe

- Milanese-Trikot** feinfädige elegante Qual., ca. 140 cm breit. **2.95**
- Atlas-Trikot** gestreift, ca. 140 cm breit. **3.95**
- Musselin, reine Wolle, für Kleider- und Besatzwecke** in ellenweiß und ca. 70 verschiedenen Farben, sowie beste Qualität, ca. 80 cm breit. **2.45**

Tischwäsche

- Tischtuch** aus pa. weiß Damast in schönen Mustern mit Hoblaum. 1.95
- Kaffeeseerviette** aus bes. Gelegenheit. **0.48**
- Kaffeedecke** pa. weißer Damast mit ind. Kante. **2.45**
- Tischtuch** aus prima 1/2 l. Damast, rein weiß geblickt 130/160 5.75 130/130 4.95
- Seerviette** passend, außergewöhnl. billig 50/90 1.15 **0.95**
- Tischtuch** aus gutem Halbleinen, moderne Muster. 130/160 **4.95**
- Seerviette** passend. **0.95**
- Tischtuch** aus la. w. rein Leinen, Damast m. Hobla. grauweiß od. w. m. bunt. K. **4.75**
- Seerviette** passend. **0.45**
- Macco-Tischtuch** feinstefine Aussteuer-Qual. Damast hervorragend schön 130/160 **5.95**
- Neuweiße passend**. **1.10**
- Teeseervietten** pa. rein Leinen, weiß geblickt hervorragend gütst. Angeb. 30 Stücke. **0.48**
- Künstlerdruckdecke** auf gutem weißem Krepppland in vielen neuen Mustern. 130/160 **4.95**
- Gedeck** aus gutem weißen Damast, im Karton **3.95**
- Kaffeegedeck** mit 6 Seervietten aus schwarzem weiß. Damast mit ind. Kante, im Karton. **4.50**
- Gedeck** m. 6 Seerv. aus gutem w. Damast im Karton. 130/160 7.95 130/130 **6.50**

Hauswäsche

- Handtücher** Oerstenhorn mit roter Kante aus geb. **0.28**
- Küchenhandtuch** schwere Leinenqualität aus geb. **0.65**
- Rüchenhandtuch** pa. rein Leinen-Drell 40/100, ges. u. geb. **0.75**
- Gesichtshandtuch m. Hobla.** pa. rein Leinen, Oerstenhorn, Jacquard, besond. günstig **0.85**
- Küchenhandtuch** la. Halbbl., Jacquard, mit inschriftl. "Küchenhandtuch" mit roter oder blauer Kante. Stück **0.98**
- Gesichtshandtuch** pa. rein Leinen, Jacquard, Oerstenhorn, m. Jacquardkante oder Drell, außergewöhnl. billig **1.25**
- Frotterhandtuch** gute Qualität, bunt gestreift. 0.75 **0.58**
- Frotterhandtuch** bunter Kante oder bunt gestreift. 1.45 **1.10**
- Frotterhandtuch** bunt kariert, besonders außergewöhnl. billig, 50/100. **1.95**
- 30 Stücke**. **0.25**
- Kinderbadelaken** bunt kariert, gutt. Qual. hervorragend preiswert **1.45**
- Bademantel** bunt gestreift, in schönen Farben. **8.95**
- Wischtuch** gute Gebrauchsqualität, rot kariert, in Qualität, ges. u. geb. **0.12**
- Wischtuch** schwarzes Halbleinen, ges. u. geb. **0.26**
- Wischtuch** schlechtes Halbleinen, ges. u. geb. **0.45**
- Wischtuch** Elfenmutter, prima Halbleinen, für Kaffeebecken geeignet. **0.38**
- Wischtuch** mit Inschrift, schwarzes Halbleinen ges. u. geb. **0.68**
- Wischtuch** prima rein Leinen, ges. u. geb. **0.58**
- Wischtuch** **0.66**

Baumwoll- und Leinenwaren

- Nemdentuch** griffige Qualität. 0.53 0.45 **0.38**
- In Rein Macco** 90 cm. leicht angestaubt **0.68**
- Linon** für Bettbezüge. gute Qualität **0.38**
- Stangenleinen** in Qualität. **1.50** Kissenbr. **0.90**
- Bettendamast** vorzüg. Qual. **1.65** Kissenbr. **0.95**
- Haustuch** für Bettlaken, gute schwere Qual. in volle Lakenbreite. Meter **1.15**
- Dowlas** volle Lakenbreite. Meter **1.40**
- Röperbarchent** weiß gute feste Qualität. Meter **0.68**

Bettwäsche

- Bettbezug** mit Kissen, aus griffigem Wäschstoff, fertig gemitt. **2.95**
- Bettbezug** mit 2 Kissen, aus kräft. Linon, volle Länge u. Größe, fertig gemitt. **5.50**
- Bettbezug** mit 2 Kissen aus la. Stangenleinen, volle Größe und Länge, fertig gemitt. **9.75**
- Bettbezug** aus pa. Damast, vorzüg. Qualität volle Größe und Länge, fertig gemitt. reichhaltig bestickt, aus pa. Linon **9.75**
- Rissen** **1.95**
- Garnierter Bettbezug** mit Kissen reich bestickt und mit Hoblaum garniert, griffige Linonqualität **7.95**
- Wunderschlafglocken** m. Langzettel, aus pa. Kissen passend. **7.25**
- Bettlaken** aus besonders weiffigem Linon 2 Meter lang. **1.95**
- Bettlaken** m. Hoblaum, schwere Linonqual. 2,10 Meter lang. **2.35**
- Bettlaken** aus besonders griffigem Haustuch 2,10 Meter lang. **3.50**

Damenwäsche

- Damen-Kemid** aus gutem Wäschstoff mit schöner Stickerel oder Stickeremotiven. **1.45**
- Damen-Kemid** mit Stickerelinsätzen und Klippelspitze. **1.95**
- Damen-Kemid** aus feinem Wäschstoff mit feiner Stickerel und Valenciennespitze garniert. **2.25**
- Damen-Beinkleid** mit Hoblaumgarnierung. **1.45**
- Unterhüllen** mit Klippelspitzen und Valenciennespitzen 1.60 **1.25**
- Damen-Nachthemd** aus halbtarem Wäschstoff mit solider Stickerel oder Einsatz garniert. **2.95**
- Damen-Nachthemd** aus gutem Stoff mit schönen Stickeremotiven und Klippelspitze. **2.75**
- Damen-Nachthemd** aus feinem Wäschstoff mit dezenter Stickerel und Klippelgarn. **3.95**
- Damen-Nachthemd** aus fein. Stoff, reich garn. mit Stickerel-Valenciennes oder Klippelspitzen. **2.95**
- Damen-Nachthemd** aus prima Wäschstoff mit sparter Stickerel reich garniert. **3.45**
- Damen-Prinzebrock** volle Achsel oder Trägerform mit schöner Stickerel reich garniert. **2.95**
- Unterhemdchen** lange Form. 1.15 **0.95**
- Damen-Nachthemd** weiß gewirkt Windelform. 1.85 **1.25**
- Damen-Nachthemd** weiß gewirkt mit langem Bein. 2.40 **2.10**
- Unterzieh-Höschen** reinfarbig und weiß. **0.95**
- Büstenhalter** aus prima Wäschstoff (Rückenabschluss). **0.36**
- Strumpfhaltergürtel** aus la. Corsettdrell m. Knopfverschluss u. 2 Halter **0.48**
- Mittlhalter** guter Drell weiß u. rosa gut sitzend verstellbare Halter, ausgebogter Schnitt. **0.95**
- Weißer Kinderschürzen** Trägerform gestreift Batist m. reicher Stickerelgarnierung. **0.95**
- Tändelschürzen** je eleganter Ausführung. **0.68**

Unsere Spezialmarke Frauenlob
das ideale, feinfädige Wäschetuch
10 Meter-Kupon **7.50**

Unsere Spezialmarke Hallorentuch
der kräft. Wäschstoff, hervorrag. in der Wäsche
10 Meter-Kupon **8.50**

Verlangen Sie unsere **Spezial-Wäsche Garnituren**
Gerda / Anita / Lotte / Elsa
Besonders schön, preiswert!

Brummer Benjamin

Große Ulrichstraße 23-25

Halle an der Saale

Rannischer Platz

Die seltsame Begebenheit auf Helgegaard

Roman von Margarete von Czerwen-Ringsfeld.
Unvollständig gekürzt von H. W. M. Binde, Dresden 21.
Klosterberg.

Sunna rannte ins Haus zurück, nach irgend einer warmen Stelle suchend, fand in der Decke jedoch nichts als das Geräusch vor dem Ofen in seiner Schlafkammer, das mit dem ausweichenden Stofe und dem weit aufgerissenen, rothen, drohend gesagten Munde weit genug auslief. Nach entschlossenem hatte er es und warf es dem glühenden und fterrenden Mädchen über die Schultern. Gerade über ihrer weichen Seite gähnte das grüne Blut des Ungeheuers — grülich funkeln ihre Augen unter der seltsamen Krone.

Jetzt gab Herr Sörensen auf dem Jungen ein Zeichen. Dieser streckte die Arme aus und ergriff das Vate in Schritten, das immerfort bat und schalt, und trug es wie ein Ead Weib ins Haus.

Die Diele war heiß, die Diele war warm. Ein fester Kiesel legte sich vor die Knöchel.

„So“, sprach Sörensen auf behaglich, „nun soll Sie aufstehen und in die Nachtschleuse marschieren.“ Und Sie, Tomfru Skoren, werden zum Ausstrochen in die Küche gehängt. Wir alle gehen mit; es ist nicht nötig, daß Sie Gäfte von Ihrer Seite erwarten.“

Nun schämte sich Tomfru Skoren ein bißchen, wie sie da vor ihr standen und sie betrachteten. Der alte Kaufmann, der sich heis in paar Eere heruntergehoben sich vom Jange, stiegen in ihrem schiefen, aber hochgräßig wirkenden Raubtiergesicht, der Jungling, der besonderen Aufmerksamkeit wert, weil sie ihn mit ihren geheimnißvollen braunen Duten in Zusammenhang brachte — und nicht zuletzt Katharina, die diese Ewrenische Nöthin, die sich nun nicht entschiede, Hand

an sie zu legen und sie von ihren vielen Hüften zu befreien.

Erst war da ein Rad, mit Kranzenden gefestigt, dann eine grobe Tade von selbstgepönnener Schafwolle, dann ein dunter Schlafrod und zuletzt das Kleid. Tomfru Skoren wurde immer feiner und dünner, und als sie sich bis zum Kleide durchgearbeitet hatten, sagte sie ruhig und mit Würde: „Dies behalte ich nun an, wieder hört für mir nichts mehr anziehen.“

Sunna hand die ganze Zeit an einem Fenster und verwandte seinen Blick von Nagna. So prachtvoll war sie, gleichsam von den Branten dieses Ungeheuers festgehalten — wild und schön — wie der Fjord im Schneesturm — die das Heroldigt. — Und noch einer hatte sich aus der Menge der schiefenbunten Gäfte herausgehoben und reichte sich auf den Rechenhaken vor dem kleinen Schiebefenster, das die Küche mit der Küche verband.

Affessor Rosenhjeltn Krennte das Monotel ein und ließ es wieder fallen. Er wurde sehr nachdenklich, murmelte etwas von „Fügung“ vor sich hin und gab seinen Pfosten am Schiebefenster nur sehr ungern auf — bei aber alles ging, mußte er sich wohl oder nicht anschließen.

Die blasse Lid wurde nun in die Küche geführt, die behaglich, blank und sauber war wie eine Puppenstube und in der hell das Herdfeuer loderte. Sie fand es so „hellemtig“ mit der guten alten Tomfru Skoren und brühte immer wieder Nagna's Hand: „Das war ein schöner Geburtstag heute, und das Gedächtnis ist kein Ende.“

Tomfru Skoren sagte nicht mehr von Heimfahrten und versag bei einem Glase heißen Punsch, daß es einen Helle Gröndal gab auf der Erden.

... So fuhr er sich auch bemühte, den Sofahonoratinnen zu entrinnen, — der Affessor wurde

von der Frau eingelangt, die Seele und Mund dieses Streifis vorstellte: Der Amtmännin, hinter der nächsten Laterne hatten die Damen dem Sturm getrotzt. Die angestrichelte kleine Apothekerin suchte Schutz hinter dem breiten Rücken jener stofflichen und ehrwürdigen Person. Diese streckte einen baumwollenen Handtuch aus und hielt den jungen Mann an einem Mantelknopf fest.

„Sie sind uns doch so reich erwünscht, mein Lieber. Aber das Gedächtnis der Herrenhelfer trägt auf die Sprünge helfen — daß Sie sie kommen, gehen Sie ja selber zu — und Sie haben sie nie wieder gesehen?“

Der Affessor wand sich und verwünschte seinen Schneider, der den Mantelknopf so fest angesetzt hatte.

„Wirdlich nicht? Na, da muß ich Ihnen Gedächtnis auf die Sprünge helfen — daß Sie sie kommen, gehen Sie ja selber zu — und Sie haben sie nie wieder gesehen?“

„Nie“, sagte der Affessor, sich in sein Schloß ergebend. „Angere Kerfen verlohnen damals.“

„Sie verschwand...“

„O Gott“, murmelte die kleine Apothekerin furchtlos.

Doch die Amtmännin rüde an ihren Haubenbändern.

„Sie soll tot sein.“

„Gott...“

„Na, glauben Sie nicht daran?“

„Na kann nicht glauben“, sagte Axel Rosenhjeltn geheimnißvoll. „Das Gerücht von ihrem Tode durchlief damals die Hauptstadt. Und als ich nach einem Urlaub am Hause vorbeikam, war es verkauft und der Winter mit dem Finde nach Norden gezogen.“

„Sie außerordentlich interessant für Sie, dieses Kind nun zufällig als erwachsene junge Dame wieder-

zukommen. Ja, man wird älter — sieht es Ihnen aber gar nicht an...“

Die kleine Apothekerin suchte.

„Wenn sie aber nun nicht wirklich tot ist?“

„Tatsache soll sein, daß Angere Kerfen plötzlich wie weggeblasen war von dieser Erde“, wandte der Affessor sich an die jüngere Frau und im Schein der Laterne, der über seine Züge fluderte, nahm sein Gesicht einen merkwürdig alten und gebannten Ausdruck an. „Ich brauche sonst nie über diese Zeit, es liegt wie ein Verhängnis über allem... Gute Nacht, meine Damen.“

„Gott!“ Der Mantelknopf gab nach. „Aur Eines noch. Wer brachte in der Kaufstadt damals die betrüde Gewohnheit auf, die Frau des Stoffiers Gröndal heis nur bei ihrem Wädchennamen zu nennen? Ich finde das abgeschmackt.“

„Woll Angere Kerfen für die ganze Welt eben nur Angere Kerfen blieb. So nebenbei die Frau jenes Mannges — ach, man kann das nicht so beschreiben — ihr Name ist aus ihrem Wesen emporgewachsen oder sie aus ihm — der Wind hat ihn davongetragen.“

„Er verbeugte sich mit seiner gewohnten eleganten Schüffigkeit. Gott, find wir immer noch geworden. Wir brechen Stockstaple ab und jittieren Zote unter einer Straßenlaterne. Und find dabei doch so lebendig — so grauen- voll lebendig gegenüber all diesen dunklen, verschwommenen Vergangenheit.“

„Sollt ich die Amtmännin ihn los und es schien leicht, als habe ihn ein Blitzschlag mit sich fortgeführt. Die kleine Apothekerin schrie leicht auf.“

„Gedächtnis Sie nicht so, meine Liebe. War das nicht bewünschte Ironie eben? Als Schwägerin

Die kluge Hausfrau ist ihren Gatten für die Wahl einer...
C. Klappenhack & Co., Große Ulrichstraße 41.



Konfirmanden-Anzüge

(nur eigene Fabrikation) in blau Cheviot und Kammgarn

Mk. 30-37-46-54-63-74-85-

Konfirmanden - Hüte, Wäsche, Handschuhe, Krawatten usw.
äusserst preiswürdig

Endepols & Dunker

Das führende Bekleidungshaus

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 19-20

Die Leistung über alles

AUTOMATEN

- Kühler** aller Systeme fertigen an, reparieren, vernickeln usw.
- Zylinder** schleifen
- Kurbelwellen** schleifen
- Kolben** aus Grauguss, Leichtmetall usw.

Thiem & Töwe
Autoküchensabrik
Hordorfstr. 4a Halle a. S. Fernruf Nr. 21243

Roeckl-Handschuhe
Saison-Ausverkauf

Vom 28. Januar bis 10. Februar

Nachlaß von **20%** auf die eingestempelten Lederhandschuhpreise und andere Artikel

J. Roeckl, Gr. Steinstraße 4.

Katzensprung-Pflaster
gegen Rheuma und Reiten garantiert gut klebend nur 50 Pfg.

Beste Bezugsquelle! Neue Gänsefedern

wie von d. Gans script in voll. Daunen, dopp. gereinigt 1 Pfd. 2,50, drei. beste Qual. 3,50, nur kl. Federn (Halsbaun) 5,00, 2 Daunen 6,75, weitere, geringere Federn: Daunen 6,00 u. 5,00, hochreine 5,75, allerfeinste 7,50, 15 Volldunen 8,00 u. 10,50. Für reellste, preisfreie Ware Garantie. Versand geg. Nachn. ab 5 Pfd. portofrei. Nichtgefallend, nehme auf meine Kosten zurück. **W. H. Mantewerke, Glanmatt Gegr. 1852, Neustadlin 30a (Oberbr.)**

Heiz- und Kochöfen
Kachelöfen
Kochherde
Gruden — Gasherde
Wasskessel — alle Ersatzteile

Reparaturen von Oefen und Herden. (2578)

F. Lindenhahn, Königstraße 8.

TAPETEN

Bekannteste grosse Auswahl Musterkarten stehen zur Verfügung

ERMAP

Albert Gerstemann, Halle a. S.
Alter Markt 3. Fernspr. 25008

Die einfachste — billigste — betriebssicherste Antriebsmaschine der Gegenwart ist der

Volra-Rohöl-Motor

Seit 6 Jahren bewährt — jetzt erheblich verbessert — **Millowattstunden 7-12 Pfennig**, je nach Beschaffenheit und Marktpreis des Rohöls.

Volra-Motorenfabrik
Berlin 30 16, Köpenicker Straße 126.

5/6 PS, 2 Zylinder mit sämtlichem Zubehör RM. 885.—
8 PS, 2 Zylinder mit sämtlichem Zubehör RM. 1085.—
Licht- und Kraftzentrale, von ca. 4 K. W., komplett, mit Dynamo, Schalttafel etc. RM. 1685.—
Überrückige Zahlungsbedingungen. Man verlange Prospekt und kostenlose Ingenieurberatung.

GRATIS
FRITZ REUTERS WERKE

JUBILÄUMSAUSGABE

Die allgemeine Beliebtheit der Werke dieses **größten deutschen Humoristen** zeugt von seiner unverwundlichen Volkstümlichkeit. Tränen lachen und Tränen der Rührung weinen — kein zweiter Dichter hat so tief ins Herz und die Nöte und die Freuden seines Volkes geschaut.

Jede deutsche Familie soll Fritz Reuters Werke besitzen.

Deshalb geben wir zur Propaganda **jedem** Leser dieses Blattes, der uns den unten angelegten Abschnitt innerhalb 10 Tagen einsendet, ein vollständiges Exemplar dieser Jubiläum-Ausgabe, ca. 3000 Seiten: **GRATIS!**

Nur für Verpackung und Insertionsgespenen fordern wir 15 Pfg. per Band. Erwerben Sie sich noch heute ihr Anrecht auf die Bestellungen werden der Reihenfolge nach ausgeliefert. (Vorläufig kein Geld einsenden)

REUTER-VERLAG - Meier & Eisner - ALTONA 20 Winterstr. 4-8

Unterzeichneter wünscht sich gratis „Fritz Reuters Werke“, Empfangsbestätigung und Nachricht über den Versand erbeten.

Name: _____ Straße: _____
Wohnort: _____ Postansalt: _____

Unterhaltungsbeilage

Die Fürstin.

Erstaus der Kunst Meisters.
 Maurice hatte sich auf dem parisierten rosa Dreieckselbst, sich ihn auf und las das Märchen, das darin stand. Dann schlug er mit beiden Händen auf den Tisch, lasse gewaltig und drückte auf einen Ringelring.
 „Dies das bloß“, sagte er, und reichte die Karte seinem Bruder Lucie. „Sie wurde gelassen hat, sagte er: „Donnermeter, um 10 zu überfallen.“
 Ein Angestellter betrat das Zimmer.
 „Sie haben gefordert Maurice Bannet?“
 „Alle die Damen sofort herkommen“, sagte ihn Maurice an.
 Seine Frau! Wie sie gerade sah.
 Was der Angestellte verschunden war, was er sah die Hände:
 „Nun aber van Lucie!“
 Gleich darauf erschienen sämtliche Mannequins der Firma Gebrüder Bannet mit teilweise sehr erschrockenen Gesichtern. Einige hatten nur ihre Unterbekleidung an. Eine Köche von Paris forderte mit den Damen in das Zimmer.
 Maurice warf sich in die Luft. Wie ein Feldherr überführte er seine Untergebenen, die stundenlang Donnermetter erwarteten.
 „Gut, gut, alle diese ihr Chef den Mund zu einer selbstenbehalten Anrede.“
 „Hinter!“ Wenn Maurice Bannet seine Mannequins mit „Hinter“ anredete, dann hatte er die bestmögliche Laune der Welt.
 „Hinter, sie kommt!“
 Er wippte sich mit einem cremefarbenen Seidentuch den Schweiß von der Stirn.
 „Die Waise kommt. Sie hat doch alle schon von der Waise gehört? Natürlich. Sie ist die eleganteste Frau Europas. Eben hat sie mit einem Brief informiert. Einen ausführlichen Brief.“ Und der Chef nahm die seine Karte, um sie vorzulesen. Einige der hübschen Mannequins überboten über seine Widrigkeiten.
 „Sie kreuzt unter anderem:
 „Hinter Bannet!“ (Das war gelassen auf der Karte stand sehr rechte Herren Bannet).
 Ich komme heute um fünf Uhr, um mir die neuesten Modelle Ihres Hauses anzusehen. Es kommen jedoch nur die neuesten Modelle Ihres Hauses in Frage.
 „Hinter!“ sagte Maurice Bannet hinzu. „Jetzt ist es vier Uhr, also schleunigst anziehen. Marien, Sie bekommen das hübsche Kleid mit Netz und das mit Goldbesatz. Hand!“
 Schmetternd, wie eine Herde Gänse, strömten die Damen aus dem Zimmer. Maurice aber ging auf seinen Bruder zu, brachte ihm die Hand, und sah ihm ernstlich in die Augen:
 „Du weißt, die Waise war seit zehn Jahren nicht in Paris. Sie kommt zuerst zu uns, das bedeutet Ruhm für unser Haus, mein Vater, Ruhm und Geld. Einen ganzen Haufen Geld. Und, das gratuliere uns.“
 Um 5.30 Uhr stieg die Fürstin vor dem großen Portal aus dem Auto.
 Die Gebrüder Bannet machten übertrieben viele Bewegungen, die Fürstin ließ lächelnd stehen:
 „Alles all nicht, meine Herren?“
 „Guten Tag“, erwiderte Maurice ehrfurchtsvoll stüffend.
 „Zipfen mir die gnädige Fürstin in den Vorführraum bitten?“
 „Hinter Bannet“ wieder begann die Vorführung. Die Fürstin sah mit Hut und Mantel in einem Stiefelchen, das Sorenon von den Hünen. Die Handtasche, ein herrliches blaues Netz, abgesetzt. Die Fürstin sah, und wandte sich mit langsam, feine schmerzhaften Bewegungen um. Es war deutlich, daß Marien erdrückt, als sie der Fürstin ins Gesicht blühte. Zum großen

Erstaus der beiden Chef schien der Fürstin gerade dieses Kleid nicht zu gefallen. Es war ein sehr kostbares, das bei ihnen je gearbeitet worden war. Maurice begann, ein wenig gekränkt, etwas von den Vorzügen der Robe zu erzählen, aber die Fürstin unterbrach ihn merkwürdig darrich:
 „Das nächste Model.“
 Nach etwa zwanzig Minuten war Marien wieder an der Reihe.
 Jetzt trug sie ein Kleid von funkelnden Goldbesatz.
 Die Fürstin erob die Hand und strich sich mit einer nervösen Geste über die rechte Augenbraue.
 Das gelang etwas fürchterliches.
 Marien erob die beiden Arme in die Seiten, trat einen Schritt auf die Fürstin zu und rief:

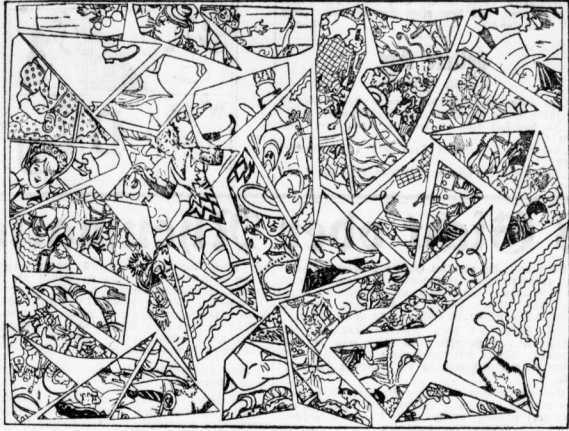
Schüler Drost.

Von Ulrich Kamen.

Er lebte in einem winzigen kleinen Laden in Neuport im heutigen Viertel, so ungefähr in der Gegend St. August, 78. Straße. Der winzige Laden war er eingewohnt, das heißt, er hatte sich in Hamburg als Deutscher annahmieren lassen, war gleich am nächsten Tage „Kron“ geworden und der Schiffsarzt hatte ihn im Sommer geschickt. Dort blieb er liegen bei guter Hoffnung bis nach Neuwort, während die anderen unter im Gefäßbau schweiften. In Neuport angekommen, war Drost mit einem Male gesund, das um Urlaub, um eine Zante zu besuchen, die angeblich Militärin war,

einem herrlichen Malabon, bei einem Konzert im Zirkuspart die Dame Anna Helena Stamm kennen. Eigentlich hieß sie früher, als sie noch Dienstmädchen in Berlin war, Schwamm. Aber auch sie hatte sich gewöhnlich für einen Namen, das hübsche China und die Gumbalinen. Auf dem anderen Teil des Erdballs war ihnen ein Konjunkturunternehmen voraus. Und der Reichthümer Drost und die schön Schwamm verließen sich, um ein Konjunkturunternehmen zu gründen. Als die Schön für freudetrübende ergrühte, daß sie vermacht heiraten sollte. Sie wurde die Werte los. Und der Reichthümer Drost schloß mit dem Zeitsinger an die Seite, als ihm sein Gefäß vornaher, daß er ein Mädchen heirate, das dreifachen Dollar auf der Hand habe.
 Aber sie heirateten doch die beiden.
 Drost mietete sich einen Laden, kurz nach seiner Heirat, einen winzigen Laden im heutigen Viertel. Dahinter war die Wohnung; zwei Zimmer und eine Küche. Aber in den hebräer Jahren war eine hübsche Einrichtung zu sehen. Sie kamme von Konjunktur. Goldene Schaufelstühle, und die herrlichen Silber. Da war eine Sonnenlampe und ein Wohlstand neben einander. Der Wandteppich zeigte seine Gefährde und Friedrich der Große ritt auf einem Schimmel in die Schlacht. Und unmittelbar bei diesen Herrlichkeiten arbeitete der deutsche Schüler Drost von früh bis spät eifrig.
 Als ihn kennenlernte, hatte er allerdings schon zwei G-hissen. Und die Dost regneten in das kleine Kellerloch, wo man sich bilden mußte, um hineinzukommen.
 Vor einiger Zeit wandelte ich durch die 42. Straße. Dort ist allerlei zu sehen und zu beobachten. Aber am meisten interessierte mich ein geradezu fabelhaft ausgestatteter Schuhladen, über dem eine elektrische Nelema verhängte, daß „Drost Shoes“ de befiert der Welt seien.
 Ich trat in den Laden. Ein „Empfangsbereiter“ im Empfang brachte mich hierher. „Kann ich Herrn Drost sprechen?“ fragte ich. „Nein, nicht, das ist ein anderer Anwesenheit!“ fragte der Herr im Empfang. Und das war Drost, die Treppe herunter. Und dann sah mich zu, beachtete mich, dem Worte im Empfang scheint unangenehm aufzufallen.
 „Ich will meine Schuhe beschauen lassen!“ sagte ich leicht.
 Drost lachte, aber ich merkte, daß im Winkel seines linken Auges etwas wie eine Träne nach einem Ausbruch lag.
 „Möchten Sie mit meinem Gefäß?“ fragte er, und packte sich mit der rechten Hand die Nase. „Ich muß arbeiten, heute mehr als sonst. Habe sieben Kinder.“
 Ein Mann des Erfolges. Er ist nicht der einzige Stadtmacher!

Rußenspiel: Karneval.



Auf einem bunten Fackelzugball werden die lustigen Teilnehmer oft beneinander getrennt. Nun gilt es, sie wieder richtig zusammenzubringen.

„Du Gauner!“ Und ehe die bestirnten Chelch hindern konnten, war Marien schon auf die Fürstin zugeht und hatte ihr den Hut vom Kopfe gestolen. Gleich mit dem Hut aber hatte sich der Aufsteifer der Fürstin gefügt, und nur der Verfall der Flatteren zu Boden. Gleich darauf bekam die Fürstin vier herrliche Charaktere von Marien. Jetzt erst konnten sich die Gebrüder Bannet aus ihrer stimmigen Erschütterung heraus. Sie riefen Marien zurück, die sich wie eine Furie gebärde, und deren Mund vor den unstilligen Beschuldigungen überließ. Die gequälteste Dame lag ohnmächtig in ihrem Stuhl. Marien aber rief:
 „Meier Gauner! Waise! Das hat mich von wegen Waise! Charles Dubois heißt der Zeigebare.“
 Einige Minuten later, war es den Gebrüder Bannet gelungen, aus dem hysterischen Getöse Mariens folgendes zu entnehmen: Marien hatte vor einiger Zeit ein Verhältnis mit einem Damennutierer gehabt, Charles Dubois, der ihr die Ehe verprochen hatte. Er hatte ihr einmal versprochen, das er sich für die Robertina, bei der er angeheiratet war, umstellen als große Dame verschleudern, um auf die einfache Waise sich über die neueste Mode informieren zu können. Er war Mollenzähler und verfügte über ein unerschöpfliches Geldvermögen. Die Fürstin sah in dem großen Wohnhause in Paris die Modelle vorführen, immer unter dem Namen irgendeiner fremden, eleganten Dame. Wäre sie die neueste Waise und verschwand mit dem geschlossenen Gut im Gedächtnis. Einmal Tages hatte er Marien sitzen lassen; sie hatte ihn wieder erkannt. „Gott sei Dank, daß ich den Verbrecher erkannt habe“, himmerte sie.
 Nach einer halben Stunde sah die Fürstin Waise bereits im Polizeipräsidium einen Herrn gegenüber, der sich schämt für Daten aus dem Leben des Herrn Charles Dubois interessiert. Sofort wurde Herr Dubois feldenswürdig aufgeführt, seinen stierischen Raunen in ein schmückendes Putz, zu machen und auf ein Blatt Papier zu schreiben. Dort sollten Fingerabdruck feldenswürdig werden, das man einen langen deutschen Sozialistler erwischte hatte.

und — kam nicht wieder. Auf so billige und angenehme Weise kam der Schüler Drost nach Amerika!
 Nach fünf Minuten hatte Drost damals Arbeit. Bei einem Fischhändler in Sohofen. Bei dem war er hineingekommen, bis weil er einen Zettel an der Hauswand angehängt sah. Schon wollte er um Arbeit anzusprechen, da sagte der Verkäufer: „Zeit hat ihn und arbeitsfähig Weid Weid!“ Nicht vom Dampfer ankommend.
 Und Drost stante. Drehte seine Wirren sein hässlich und machte doppelte Zehnen, Hundsfide und Abträge, das es eine Freude war. Und bekam von Meister Köpfer sechs Dollar wöchentlich und frühmorgens ostentativen Kaffee mit Nudeln.
 Aber nach mehreren Tagen hatte Drost mit Weidert sechs Fackel bekommen, hatte Kollegen kennengelernt und erfahren, daß sechs Dollar wöchentlich geradezu ein Schand- und Schandlohn seien, den man nur ganz ungeschickten Gehilfen zahlen anliehen konnte. „Wollt Dollar bis sechzehn Dollar verdienen ein arbeitsfähiger deutscher Fischhändler mindestens in dem Lande.“
 Und als Drost eines Tages mit verzogener Miene vor seinem Meister trat, blickte ihn der nur an und sagte dann: „Du bist der dreihundertdreißigste, der mit Amerika gekommen. Werde nicht froh, gehe hin und verdien mir einwenigen hundert Dollar die Woche. Und daß du dich über irgend etwas zu beschweren über mich?“ fragte Meister Köpfer. „Nein!“ murmelte der Weidliche. „Ja, dann mache fort, alter Fischhändler!“
 Und der Schüler Drost aus Hinfelbittel im Sohofen wurde immer amerikanischer und amerikanischer. Er verdiente viel Geld, arbeitete aber auch noch sieben Uhr früh bis acht Uhr abends. Wochentags ging er mit Kolportieren in seine Bar und trant kein hübsches Bier. Aber Sonntag sollte man einmal den Schüler Drost sehen! Da irag er, von unten angekommen, Landeide. darüber eine körnige Nase, dann kam ein auf Taille angelegtes Jackett, dann ein schickes modischer Hosen, ein mit allen Schätzen amerikanischer Fabriksorten bombardierter Kopf und oben darauf ein Zylinder!
 Und in dieser Verfassung fernte er einmals, an

den Karnevalstagen hat der große Kampf mit dem Orchestram wieder begonnen, den die Kölner Karnevalisten als wichtigstem Element und bis zum Höhepunkt des Karnevalstages, wachsende Begeisterung führen. Wochentags muß der Orchestram sich bilden unter den Beifallschreien und Hochrufen der karnevalistischen Zünften, unter der hochschäumenden Tobel der Maskenbälle, aber am Wochenende erhebt er doppelt häßlich sein Haupt, wenn er bei verbotenen Karren aus fremden Vorortgemeinden angriff, wenig der erste Montag geistlich sein Recht fordert. Doch das kümmert die Kölnen das heute angehenden Karren und Karren nicht, die in zwei bis drei Dutzend großen und mittleren Gesellschaften zusammengelagert sind zu denen nach schloß keine Gruppen und Gruppen hinzutreten. Und jeder Gesangsverein, ja Chor- und Turnvereine und Regelschlubs, müssen ihre Stellung und ihren Fall haben. Darum liegt die Große Kölner Karnevalsfestlichkeit, die in den letzten Wochen durch die Hebertragung einer von der geliebten karnevalistischen Sitzung im Mundhüttdaus auf eine ganze Reihe von deutschen Städten meist in Zustande bekannt geworden ist, mit Recht in ihrem beständigen Wittern: „Stadelfeld, Stadelfeld, Stadelfeld!“
 Die Carnevalsfestlichkeit kehrt sich in den Stungen, auf den Hällen und auch sonst von Tag zu Tag. Jede Gesellschaft, die etwas auf sich hält, hat ihr eigenes Selbstbildnis, den Wittern, mit dem unter höchstmodernden Händelarbeiten die Redner und Sängere begnügt und geübt werden. Die Redner für die

Karneval in Köln.

Von unserem Kölner Mitarbeiter.

Der Höhepunkt der Fackelzugzeit
 Donnerstag, den 2. Februar 1928
 Wastendall im „Modernen Theater“

Das Geheimnis des Erfolges.
 Mein Sohn, mache Geschäfte mit Leuten, die anzeigen, denn diese sind intelligent und du wirst nie dabei verlieren. (Franklin)

DIE 6 SALAMANDER EINHEITSPREISE

12.50 15.50 18.50 21. 24. 27.



SALAMANDER

IN GÜTE UND PASSFORM UNÜBERTROFFEN!

Halle a. Saale, Leipzigerstr. 100.

Zur Belegung des Geschäftes gemöhre bei Barzahlung 15% Rabatt

bis 15. Februar

Möbelhaus Max Große, Halle (Saale), Königstraße 28

Vermietungen

Wohnungen

Wohnung, 2 Zim., 1 Bad, 1 K., 1 A., 1 B., 1 C., 1 D., 1 E., 1 F., 1 G., 1 H., 1 I., 1 J., 1 K., 1 L., 1 M., 1 N., 1 O., 1 P., 1 Q., 1 R., 1 S., 1 T., 1 U., 1 V., 1 W., 1 X., 1 Y., 1 Z., 1 AA., 1 AB., 1 AC., 1 AD., 1 AE., 1 AF., 1 AG., 1 AH., 1 AI., 1 AJ., 1 AK., 1 AL., 1 AM., 1 AN., 1 AO., 1 AP., 1 AQ., 1 AR., 1 AS., 1 AT., 1 AU., 1 AV., 1 AW., 1 AX., 1 AY., 1 AZ., 1 BA., 1 BB., 1 BC., 1 BD., 1 BE., 1 BF., 1 BG., 1 BH., 1 BI., 1 BJ., 1 BK., 1 BL., 1 BM., 1 BN., 1 BO., 1 BP., 1 BQ., 1 BR., 1 BS., 1 BT., 1 BU., 1 BV., 1 BW., 1 BX., 1 BY., 1 BZ., 1 CA., 1 CB., 1 CC., 1 CD., 1 CE., 1 CF., 1 CG., 1 CH., 1 CI., 1 CJ., 1 CK., 1 CL., 1 CM., 1 CN., 1 CO., 1 CP., 1 CQ., 1 CR., 1 CS., 1 CT., 1 CU., 1 CV., 1 CW., 1 CX., 1 CY., 1 CZ., 1 DA., 1 DB., 1 DC., 1 DD., 1 DE., 1 DF., 1 DG., 1 DH., 1 DI., 1 DJ., 1 DK., 1 DL., 1 DM., 1 DN., 1 DO., 1 DP., 1 DQ., 1 DR., 1 DS., 1 DT., 1 DU., 1 DV., 1 DW., 1 DX., 1 DY., 1 DZ., 1 EA., 1 EB., 1 EC., 1 ED., 1 EE., 1 EF., 1 EG., 1 EH., 1 EI., 1 EJ., 1 EK., 1 EL., 1 EM., 1 EN., 1 EO., 1 EP., 1 EQ., 1 ER., 1 ES., 1 ET., 1 EU., 1 EV., 1 EW., 1 EX., 1 EY., 1 EZ., 1 FA., 1 FB., 1 FC., 1 FD., 1 FE., 1 FF., 1 FG., 1 FH., 1 FI., 1 FJ., 1 FK., 1 FL., 1 FM., 1 FN., 1 FO., 1 FP., 1 FQ., 1 FR., 1 FS., 1 FT., 1 FU., 1 FV., 1 FW., 1 FX., 1 FY., 1 FZ., 1 GA., 1 GB., 1 GC., 1 GD., 1 GE., 1 GF., 1 GG., 1 GH., 1 GI., 1 GJ., 1 GK., 1 GL., 1 GM., 1 GN., 1 GO., 1 GP., 1 GQ., 1 GR., 1 GS., 1 GT., 1 GU., 1 GV., 1 GW., 1 GX., 1 GY., 1 GZ., 1 HA., 1 HB., 1 HC., 1 HD., 1 HE., 1 HF., 1 HG., 1 HH., 1 HI., 1 HJ., 1 HK., 1 HL., 1 HM., 1 HN., 1 HO., 1 HP., 1 HQ., 1 HR., 1 HS., 1 HT., 1 HU., 1 HV., 1 HW., 1 HX., 1 HY., 1 HZ., 1 IA., 1 IB., 1 IC., 1 ID., 1 IE., 1 IF., 1 IG., 1 IH., 1 II., 1 IJ., 1 IK., 1 IL., 1 IM., 1 IN., 1 IO., 1 IP., 1 IQ., 1 IR., 1 IS., 1 IT., 1 IU., 1 IV., 1 IW., 1 IX., 1 IY., 1 IZ., 1 JA., 1 JB., 1 JC., 1 JD., 1 JE., 1 JF., 1 JG., 1 JH., 1 JI., 1 JJ., 1 JK., 1 JL., 1 JM., 1 JN., 1 JO., 1 JP., 1 JQ., 1 JR., 1 JS., 1 JT., 1 JU., 1 JV., 1 JW., 1 JX., 1 JY., 1 JZ., 1 KA., 1 KB., 1 KC., 1 KD., 1 KE., 1 KF., 1 KG., 1 KH., 1 KI., 1 KJ., 1 KK., 1 KL., 1 KM., 1 KN., 1 KO., 1 KP., 1 KQ., 1 KR., 1 KS., 1 KT., 1 KU., 1 KV., 1 KW., 1 KX., 1 KY., 1 KZ., 1 LA., 1 LB., 1 LC., 1 LD., 1 LE., 1 LF., 1 LG., 1 LH., 1 LI., 1 LJ., 1 LK., 1 LL., 1 LM., 1 LN., 1 LO., 1 LP., 1 LQ., 1 LR., 1 LS., 1 LT., 1 LU., 1 LV., 1 LW., 1 LX., 1 LY., 1 LZ., 1 MA., 1 MB., 1 MC., 1 MD., 1 ME., 1 MF., 1 MG., 1 MH., 1 MI., 1 MJ., 1 MK., 1 ML., 1 MM., 1 MN., 1 MO., 1 MP., 1 MQ., 1 MR., 1 MS., 1 MT., 1 MU., 1 MV., 1 MW., 1 MX., 1 MY., 1 MZ., 1 NA., 1 NB., 1 NC., 1 ND., 1 NE., 1 NF., 1 NG., 1 NH., 1 NI., 1 NJ., 1 NK., 1 NL., 1 NM., 1 NN., 1 NO., 1 NP., 1 NQ., 1 NR., 1 NS., 1 NT., 1 NU., 1 NV., 1 NW., 1 NX., 1 NY., 1 NZ., 1 OA., 1 OB., 1 OC., 1 OD., 1 OE., 1 OF., 1 OG., 1 OH., 1 OI., 1 OJ., 1 OK., 1 OL., 1 OM., 1 ON., 1 OO., 1 OP., 1 OQ., 1 OR., 1 OS., 1 OT., 1 OU., 1 OV., 1 OW., 1 OX., 1 OY., 1 OZ., 1 PA., 1 PB., 1 PC., 1 PD., 1 PE., 1 PF., 1 PG., 1 PH., 1 PI., 1 PJ., 1 PK., 1 PL., 1 PM., 1 PN., 1 PO., 1 PP., 1 PQ., 1 PR., 1 PS., 1 PT., 1 PU., 1 PV., 1 PW., 1 PX., 1 PY., 1 PZ., 1 QA., 1 QB., 1 QC., 1 QD., 1 QE., 1 QF., 1 QG., 1 QH., 1 QI., 1 QJ., 1 QK., 1 QL., 1 QM., 1 QN., 1 QO., 1 QP., 1 QQ., 1 QR., 1 QS., 1 QT., 1 QU., 1 QV., 1 QW., 1 QX., 1 QY., 1 QZ., 1 RA., 1 RB., 1 RC., 1 RD., 1 RE., 1 RF., 1 RG., 1 RH., 1 RI., 1 RJ., 1 RK., 1 RL., 1 RM., 1 RN., 1 RO., 1 RP., 1 RQ., 1 RR., 1 RS., 1 RT., 1 RU., 1 RV., 1 RW., 1 RX., 1 RY., 1 RZ., 1 SA., 1 SB., 1 SC., 1 SD., 1 SE., 1 SF., 1 SG., 1 SH., 1 SI., 1 SJ., 1 SK., 1 SL., 1 SM., 1 SN., 1 SO., 1 SP., 1 SQ., 1 SR., 1 SS., 1 ST., 1 SU., 1 SV., 1 SW., 1 SX., 1 SY., 1 SZ., 1 TA., 1 TB., 1 TC., 1 TD., 1 TE., 1 TF., 1 TG., 1 TH., 1 TI., 1 TJ., 1 TK., 1 TL., 1 TM., 1 TN., 1 TO., 1 TP., 1 TQ., 1 TR., 1 TS., 1 TT., 1 TU., 1 TV., 1 TW., 1 TX., 1 TY., 1 TZ., 1 UA., 1 UB., 1 UC., 1 UD., 1 UE., 1 UF., 1 UG., 1 UH., 1 UI., 1 UJ., 1 UK., 1 UL., 1 UM., 1 UN., 1 UO., 1 UP., 1 UQ., 1 UR., 1 US., 1 UT., 1 UY., 1 UZ., 1 VA., 1 VB., 1 VC., 1 VD., 1 VE., 1 VF., 1 VG., 1 VH., 1 VI., 1 VJ., 1 VK., 1 VL., 1 VM., 1 VN., 1 VO., 1 VP., 1 VQ., 1 VR., 1 VS., 1 VT., 1 VU., 1 VV., 1 VW., 1 VX., 1 VY., 1 VZ., 1 WA., 1 WB., 1 WC., 1 WD., 1 WE., 1 WF., 1 WG., 1 WH., 1 WI., 1 WJ., 1 WK., 1 WL., 1 WM., 1 WN., 1 WO., 1 WP., 1 WQ., 1 WR., 1 WS., 1 WT., 1 WU., 1 WV., 1 WW., 1 WX., 1 WY., 1 WZ., 1 XA., 1 XB., 1 XC., 1 XD., 1 XE., 1 XF., 1 XG., 1 XH., 1 XI., 1 XJ., 1 XK., 1 XL., 1 XM., 1 XN., 1 XO., 1 XP., 1 XQ., 1 XR., 1 XS., 1 XT., 1 XU., 1 XV., 1 XW., 1 XX., 1 XY., 1 XZ., 1 YA., 1 YB., 1 YC., 1 YD., 1 YE., 1 YF., 1 YG., 1 YH., 1 YI., 1 YJ., 1 YK., 1 YL., 1 YM., 1 YN., 1 YO., 1 YP., 1 YQ., 1 YR., 1 YS., 1 YT., 1 YU., 1 YV., 1 YW., 1 YX., 1 YY., 1 YZ., 1 ZA., 1 ZB., 1 ZC., 1 ZD., 1 ZE., 1 ZF., 1 ZG., 1 ZH., 1 ZI., 1 ZJ., 1 ZK., 1 ZL., 1 ZM., 1 ZN., 1 ZO., 1 ZP., 1 ZQ., 1 ZR., 1 ZS., 1 ZT., 1 ZU., 1 ZV., 1 ZW., 1 ZX., 1 ZY., 1 ZZ.

Lagerplätze

mit 1000 m² Fläche

in der Nähe des Bahnhofs

frei für alle Zwecke

besonders geeignet für

Handelsgüter

Warenlager

Werkstoffe

etc.

Wohnungstausch

3-5 Zimmer-Wohnung

in der Nähe des Bahnhofs

mit 3 Zimmern und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Wohnungstausch

2-3 Räume für Büro

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Weltfirma

3-4 gr. Büroräume

in der Nähe des Bahnhofs

mit 3 Zimmern und

Bad

gegen 4 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Die Vermietung

von Wohnungen, Läden,

möbl. Zimmern

erfolgt am schnellsten

durch eine „Kleine Anzeiger“

in der „Halle“

oder „Nachrichten“

Laden

besonders geeignet für

Handelsgüter

Warenlager

Werkstoffe

etc.

Wohnungstausch

50 Zimmer gesucht

in der Nähe des Bahnhofs

mit 5 Zimmern und

Bad

gegen 6 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Wohnungstausch

1 großer oder 2 kleine RÄUME

in der Nähe des Bahnhofs

mit 1 Zimmer und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Wohnungstausch

1-2 Büroräume

in der Nähe des Bahnhofs

mit 1 Zimmer und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Herrschaftl. Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 3 Zimmern und

Bad

gegen 4 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

W. Tutenberg, Baugeschäft

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Wohnungstausch

1 großer oder 2 kleine RÄUME

in der Nähe des Bahnhofs

mit 1 Zimmer und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Wohnungstausch

1-2 Büroräume

in der Nähe des Bahnhofs

mit 1 Zimmer und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Hallo! Hallo! Hallo!

Es ist ja eine wahre Freude in diesen Schuhen zu laufen!

Und denken Sie meine Dame: Sie bekommen Gesellschafts-Schuhe in Atlas, Gold oder Silberbrokat schon für 8,90 und 10,90. Lackpangenschuhe in der verschiedenartigsten Modellen schon von 12,50 an.

Auch Sie mein Herr: werden erstaunt sein über die besonders niedrigen Preise unserer Herrenstiefel und Halbschuhe und die für diese Preise gebotene Qualität.

Sehen Sie aber erst die große Auswahl unserer neuen Schuhwaren, dann werden Sie sagen:

Es ist eben!

ROMA

Das moderne Schuhhaus größten Stils.

HALLE A1. Große Ulrich- Straße 52 Ecke Schulstraße

Guter Mittagstisch

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Wohnungstausch

1 großer oder 2 kleine RÄUME

in der Nähe des Bahnhofs

mit 1 Zimmer und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Wohnungstausch

1-2 Büroräume

in der Nähe des Bahnhofs

mit 1 Zimmer und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Gute Schlafst.

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Läden

besonders geeignet für

Handelsgüter

Warenlager

Werkstoffe

etc.

Wohnungstausch

1 großer oder 2 kleine RÄUME

in der Nähe des Bahnhofs

mit 1 Zimmer und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Wohnungstausch

1-2 Büroräume

in der Nähe des Bahnhofs

mit 1 Zimmer und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Gute Schlafst.

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Läden

besonders geeignet für

Handelsgüter

Warenlager

Werkstoffe

etc.

Wohnungstausch

1 großer oder 2 kleine RÄUME

in der Nähe des Bahnhofs

mit 1 Zimmer und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Wohnungstausch

1-2 Büroräume

in der Nähe des Bahnhofs

mit 1 Zimmer und

Bad

gegen 2 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Verschiedene

Wohnungen

in der Nähe des Bahnhofs

mit 2 Zimmern und

Bad

gegen 3 Zimmern und

Bad

in der Nähe des

Bahnhofs

Grundstücke
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstücke
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstücke
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Villa
In der Nähe von Halle. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Auto-Gelegenheitskäufe !!
4-5 Motor vollständig überholt. 1500 Mk.
735 PS Phaeton vollständig überholt. 2500 Mk.
6125 PS Phaeton m. all. Schickens. 4000 Mk.

Auto-Thima
Magdeburgertrasse 35 - Fernruf 2943

Flügel u. Pianos
Größte Auswahl (60)
Günstige Zahlungsbedingungen
Katalog kostenlos

B. Döll, Pianohaus
Gr. Ulrichstr. 38

Stock-Motorräder!
Das Motorrad für jedermann!
3 PS Motor und Halberstädter elektr. Motor. Halberstädter 24.4. 1000
J. Holmann, Reiner Str. 64

Die WEISSEN WÖCHEN
beginnen am Montag, 30. Januar! Sie geben der Hausfrau die beste Gelegenheit, die im Laufe des Jahres entstandenen Lücken im Wäschschrank zu billigen Preisen wieder auszufüllen. Da kein Geschäft von Rang und Ansehen unter den Ankündigungen in den „Hallischen Nachrichten“ fehlt, liegt es im Interesse des Lesers, den Anzeigen teil genau zu studieren. Bei der täglichen Auflage von über 60 000 Exemplaren und der denkbar günstigsten Verbreitung (im Stadtbezirk Halle sind 60% aller Haushaltungen und 66% aller Wohnungen auf die „Hallischen Nachrichten“ abonniert) steht für den Inserenten ein großer Erfolg der Anzeigen in den „Hallischen Nachrichten“ von vornherein fest!

Auto-Verkauf Benz-Wagen
1400 P.S. Benziger, nach Unfall, voll abgearbeitet, zu verkaufen. In der Nähe der Eisenbahnstraße 17.

D. K. W. Motorrad u. b. 100 Auto-Thima
Magdeburgerstr. 35, Tel. 127

Sprechmaschinen und Platten
In denkbar größter Auswahl zu mäßigen Preisen. — Günstige Zahlungsbedingungen — Vom Guten das Beste

Piano-Ritter
Flügel- und Piano-Fabrik
Leipziger Straße 73

8 Perser-Teppiche
In drei Etagen, drei verschiedene Größen. In drei Etagen, drei verschiedene Größen. In drei Etagen, drei verschiedene Größen.

Extragebot! Speisezimmer
Schlitzzimmer, Herrenschränke, Möbel-Schnepfer

Gemeinnützige Deutsche Hausrat-Gesellschaft m. b. H.
Halle, Mittelstraße 5a

Schlitzzimmer
Herrenschränke, Möbel-Schnepfer

Die WEISSEN WÖCHEN
beginnen am Montag, 30. Januar! Sie geben der Hausfrau die beste Gelegenheit, die im Laufe des Jahres entstandenen Lücken im Wäschschrank zu billigen Preisen wieder auszufüllen. Da kein Geschäft von Rang und Ansehen unter den Ankündigungen in den „Hallischen Nachrichten“ fehlt, liegt es im Interesse des Lesers, den Anzeigen teil genau zu studieren. Bei der täglichen Auflage von über 60 000 Exemplaren und der denkbar günstigsten Verbreitung (im Stadtbezirk Halle sind 60% aller Haushaltungen und 66% aller Wohnungen auf die „Hallischen Nachrichten“ abonniert) steht für den Inserenten ein großer Erfolg der Anzeigen in den „Hallischen Nachrichten“ von vornherein fest!

Auto-Verkauf Benz-Wagen
1400 P.S. Benziger, nach Unfall, voll abgearbeitet, zu verkaufen. In der Nähe der Eisenbahnstraße 17.

D. K. W. Motorrad u. b. 100 Auto-Thima
Magdeburgerstr. 35, Tel. 127

Sprechmaschinen und Platten
In denkbar größter Auswahl zu mäßigen Preisen. — Günstige Zahlungsbedingungen — Vom Guten das Beste

Piano-Ritter
Flügel- und Piano-Fabrik
Leipziger Straße 73

Sprechmaschinen und Platten
In denkbar größter Auswahl zu mäßigen Preisen. — Günstige Zahlungsbedingungen — Vom Guten das Beste

Piano-Ritter
Flügel- und Piano-Fabrik
Leipziger Straße 73

Motor-Räder
4 Takt, ca. 12 PS eff. mit Dreigang-Getriebe
Vahlgroven-Motorrad
Hunold, Wörthstraße 7

Gut. Weizenholz
Schlitzzimmer, Herrenschränke, Möbel-Schnepfer

Extragebot! Speisezimmer
Schlitzzimmer, Herrenschränke, Möbel-Schnepfer

Die WEISSEN WÖCHEN
beginnen am Montag, 30. Januar! Sie geben der Hausfrau die beste Gelegenheit, die im Laufe des Jahres entstandenen Lücken im Wäschschrank zu billigen Preisen wieder auszufüllen. Da kein Geschäft von Rang und Ansehen unter den Ankündigungen in den „Hallischen Nachrichten“ fehlt, liegt es im Interesse des Lesers, den Anzeigen teil genau zu studieren. Bei der täglichen Auflage von über 60 000 Exemplaren und der denkbar günstigsten Verbreitung (im Stadtbezirk Halle sind 60% aller Haushaltungen und 66% aller Wohnungen auf die „Hallischen Nachrichten“ abonniert) steht für den Inserenten ein großer Erfolg der Anzeigen in den „Hallischen Nachrichten“ von vornherein fest!

Auto-Verkauf Benz-Wagen
1400 P.S. Benziger, nach Unfall, voll abgearbeitet, zu verkaufen. In der Nähe der Eisenbahnstraße 17.

D. K. W. Motorrad u. b. 100 Auto-Thima
Magdeburgerstr. 35, Tel. 127

Sprechmaschinen und Platten
In denkbar größter Auswahl zu mäßigen Preisen. — Günstige Zahlungsbedingungen — Vom Guten das Beste

Piano-Ritter
Flügel- und Piano-Fabrik
Leipziger Straße 73

Sprechmaschinen und Platten
In denkbar größter Auswahl zu mäßigen Preisen. — Günstige Zahlungsbedingungen — Vom Guten das Beste

Piano-Ritter
Flügel- und Piano-Fabrik
Leipziger Straße 73

Wunderschönes Landhaus
In herrlicher Lage, mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Grundstück
Ein Grundstück zu veräußern. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück. 1500 Mk. mit großem Grundstück.

Seriöse Vertreter gesucht für Heine Kerze

Heine Kerze ist ein... (text describing the product and search for representatives)

Intelligenter junger Mann

... (text describing the person being sought)

Achtung Achtung Milchhändler

... (text regarding milk trade and quality)

Leistungsfähige Kraft

... (text describing a person's capabilities)

General-Vertretung in Ostpreußen

... (text regarding general representation in East Prussia)

Arbeitsfähiger, redigierender Herr als Vertreter

... (text describing a person for representation)

Wir fertigen (hall) Fußbodenpflaster

... (text regarding floor paving services)

Allein-Vertreter

... (text regarding sole representation)

Vertreter

... (text regarding representation)

Betreiber gesucht

... (text regarding search for an operator)

Hiesige Bankkraft

... (text regarding a local bank employee)

1-jähriger Maler und Lackierer zu Ostern 1. Malerlehrling

... (text regarding a painter and apprentice)

Tierbau - Förderleute stellt ein Grube Aitzscherben

... (text regarding animal husbandry and feed)

Sie verdienen 600-800 Mk.

... (text regarding earnings and opportunities)

Tüchtigen, älteren Fleischer

... (text regarding a butcher position)

Akkord - Kolonne

... (text regarding a contract-based team)

Lehrstellen

... (text regarding teaching positions)

Dreher-, Schlosser- und Formelehrlinge

... (text regarding machine and metalworking apprentices)

Kaufm. Lehrling

... (text regarding a commercial apprentice)

Kaufm. Lehrling

... (text regarding a commercial apprentice)

Kaufmannslehrling

... (text regarding a commercial apprentice)

Lehrling

... (text regarding an apprentice)

Schlosserlehrling Dreherlehrling

... (text regarding machine and metalworking apprentices)

Lehrling

... (text regarding an apprentice)

Wein-Großhandlung gesucht

... (text regarding a wine wholesale business)

Kaufm. Lehrling

... (text regarding a commercial apprentice)

Lehrling

... (text regarding an apprentice)

Otto Krüger, Gerbstädter Markt und Wilhelmshafen

... (text regarding a tannery and other businesses)

Kaufm. Lehrling

... (text regarding a commercial apprentice)

Schneider-Lehrling

... (text regarding a tailor apprentice)

Offene Stellen

... (text regarding job openings)

Mädchen

... (text regarding a girl position)

Kinderleibes Mädchen

... (text regarding a child care position)

Besser. solid. Stutenmädchen

... (text regarding a stable girl position)

Tüchtige Verkäuferin

... (text regarding a saleswoman position)

R. Uhl, Bitterfeld.

... (text regarding a business or office)

Erstbeschäftigte Schneiderin

... (text regarding a first-time tailor position)

Zuarbeiterin für kleine Malerei gesucht

... (text regarding a painter's assistant position)

A. Ruth & Co. A. G.

... (text regarding a company or business)

Alleinmädchen

... (text regarding a solo position)

Branchenfreie, selbständige Verkäuferinnen

... (text regarding independent saleswomen)

Kaufhaus Otto Broschmann Forst (Lützenau), 1406

... (text regarding a department store)

Köchin

... (text regarding a cook position)

Hausmädchen

... (text regarding a domestic worker position)

Damen und Herren

... (text regarding a social event or gathering)

„Wien gibt acht“

... (text regarding a performance or event)

Walhalltheater

... (text regarding a theater performance)

Tüchtige Vertreterin

... (text regarding a saleswoman position)

Provision sofort

... (text regarding immediate commission)

Lehrmädchen

... (text regarding a teaching position)

Perfekte Stenotypistin

... (text regarding a stenographer position)

Füchtige, branchenunge Verkäuflerin

... (text regarding a quick-saleswoman position)

Stellen-Gesuch

... (text regarding a job search)

Wid. als Vertreterin

... (text regarding a widow's position)

Hausmädchen

... (text regarding a domestic worker position)

Lebende Verkäuferin

... (text regarding a saleswoman position)

Hiesige Maschinenfabr. sofort. Eintritt Stenotypistin (auch Aufhänger)

... (text regarding a machine factory and stenographer position)

Ans. Hausmädchen

... (text regarding a domestic worker position)

Gute zuverläss. Stenotypistin

... (text regarding a reliable stenographer position)

Stellen-Gesuch

... (text regarding a job search)

Kaufmann

... (text regarding a merchant position)

Bestelle in einer Bekleidungs- u. Schuhfabrik

... (text regarding orders in a clothing and shoe factory)

Bestelle als Friseur

... (text regarding orders as a barber)

Schneiderstr.

... (text regarding a tailor's shop)

Feinmechaniker

... (text regarding a precision mechanic position)

Geil. Uhrmacher

... (text regarding a watchmaker position)

Stellen-Gesuch

... (text regarding a job search)

Wid. als Vertreterin

... (text regarding a widow's position)

Hausmädchen

... (text regarding a domestic worker position)

Lebende Verkäuferin

... (text regarding a saleswoman position)

Hiesige Maschinenfabr. sofort. Eintritt Stenotypistin (auch Aufhänger)

... (text regarding a machine factory and stenographer position)

Ans. Hausmädchen

... (text regarding a domestic worker position)

Gute zuverläss. Stenotypistin

... (text regarding a reliable stenographer position)

Stellen-Gesuch

... (text regarding a job search)

Wid. als Vertreterin

... (text regarding a widow's position)

Hausmädchen

... (text regarding a domestic worker position)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

Heiraten will!

... (text regarding marriage intentions)

